



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2020/418	
- öffentlich -	Datum: 09.06.2020	
Stabsstelle Finanzen	Ansprechpartner/in: Groeper, Sabine	
	Bearbeiter/in: Höpfner, Thomas	
Berichtswesen - Finanzbericht; Zwischenbericht Januar bis Mai 2020		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.06.2020	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt.

2. Sachverhalt:

In der Anlage wird der Zwischenbericht für den Zeitraum Januar bis Mai 2020 vorgelegt.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der stetig wechselnden Gegebenheiten kann zum aktuellen Zeitpunkt keine verlässliche Prognose des Jahresergebnisses 2020 abgegeben werden. Ohne Berücksichtigung der Corona-Krise und unter normalen Bedingungen ergeben sich beim aktuellen Vollzug des Haushaltsplanes 2020 keine wesentlichen Planabweichungen.

Es ist allerdings das feste Ziel der Kreisverwaltung, die zusätzlichen finanziellen Belastungen aufgrund der Corona-Krise innerhalb der im Haushaltsplan 2020 zur Verfügung gestellten Finanzmittel abzuwickeln. Mit Stand 31.05.2020 belaufen sich diese Belastungen auf rund 750.000 €.

Weitere Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Kreishaushalt finden Sie in dem Bericht „Prognose zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt 2020“, der als Anlage beigefügt ist.

Auch wenn derzeit viele Entwicklungen nicht bis zum Jahresende vorhergesehen werden können, enthalten die einzelnen Berichtsblätter erste Prognosen auf das voraussichtliche Jahresergebnis des jeweiligen Themenbereichs. Diese basieren größtenteils auf den Buchungsständen am 31.05.2020 und können somit nur als grobe Abschätzung des Haushaltsvollzugs im weiteren Jahresverlauf verstanden werden.

Weiterentwicklung des Berichtswesens:

Die Kreisverwaltung ist bestrebt, die Darstellung des Berichtswesens und die Berichtsinhalte weiterzuentwickeln.

Aus diesem Grund wurden gegenüber den bisherigen Finanzberichten verschiedene Veränderungen vorgenommen:

- Die Werte des Berichtswesens werden ab sofort zu einem Großteil automatisch generiert.
- Auf nahezu jedem Berichtsblatt wird neben der Prognose nunmehr auch die daraus resultierende Planabweichung in € und in Prozent dargestellt.
 - Verbunden mit diesen neuen Werten wurde ein Ampelsystem eingeführt, welches sowohl positive als auch negative Entwicklungen besser hervorhebt.
 - Es erfolgt mit dem Ampelsystem ab sofort eine Gesamtbewertung in den jeweiligen Kopfzeilen der Berichtsblätter. Die Bewertung bezieht sich in der Regel auf den Zuschussbedarf des Kreises, welcher die Auswirkung auf das Haushaltsergebnis darstellt.
 - Die Farblegende sieht für den gesamten Bericht wie folgt aus:

Farblegende Planabweichung:	€	%
Negativer Trend	negative Abweichung höher als	
	1.000.000 €	10%
Leicht negativer Trend	negative Abweichung zwischen	
	1.000.000 € und 500.000 €	10% und 5%
Positiver Trend	positive Abweichung höher als	
	1.000.000 €	10%

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

Anlage/n:

- Zwischenbericht Januar bis Mai 2020
- Prognose zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt 2020, Stand 01.06.2020

Kreis Rendsburg-Eckernförde



Budgetbericht

Zwischenbericht

Januar - Mai 2020

Farbliegende Planabweichung:	€	%
Negativer Trend	negative Abweichung höher als	
	1.000.000 €	10%
Leicht negativer Trend	negative Abweichung zwischen	
	1.000.000 € und 500.000 €	10% und 5%
Positiver Trend	positive Abweichung höher als	
	1.000.000 €	10%

Teil A - Gesamthaushalt

- 1 Ordentliches Jahresergebnis
- Zusammenfassung der Berichtsblätter
- Zusammenfassung der coronabedingten Planabweichungen
- 2 Personalaufwendungen

Teil B - Fachbereiche

Fachbereich Zentrale Dienste

- 3 Laufender IT-Aufwand der Kreisverwaltung
- 4 Investitionen in die IT-Ausstattung der Kreisverwaltung

Fachbereich Jugend und Familie

- 5 - 6 Hilfe zur Erziehung (Minderjährige und Volljährige)
- 12 - 13 Heimerziehung und Familienhilfe
- 17 - 18 Hilfe nach § 35a KJHG
- 19 - 20 Frühförderung nach SGB XII
- 22 - 23 Tagespflege

(Die im Zwischenbericht fehlenden Blätter 7 - 11, 14 - 16 sowie 21 enthalten Detailwerte aus den übrigen Berichtsblättern des Fachbereiches Jugend und Familie und dienen verwaltungsinternen Steuerungszwecken.)

Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit

- 24 - 25 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 26 - 27 Hilfe zur Pflege
- 28 - 29 Leistungen für Asylbewerber nach dem AsylbLG
- 30 - 31 Eingliederungshilfe
- 32 - 33 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen

- 34 Förderung des ÖPNV
- 35 Schülerbeförderung

Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

- 36 Kreisstraßen und Radwege
- 37 Bewirtschaftung der Liegenschaften
- 38 Bauunterhaltung
- 39 Hochbaumaßnahmen

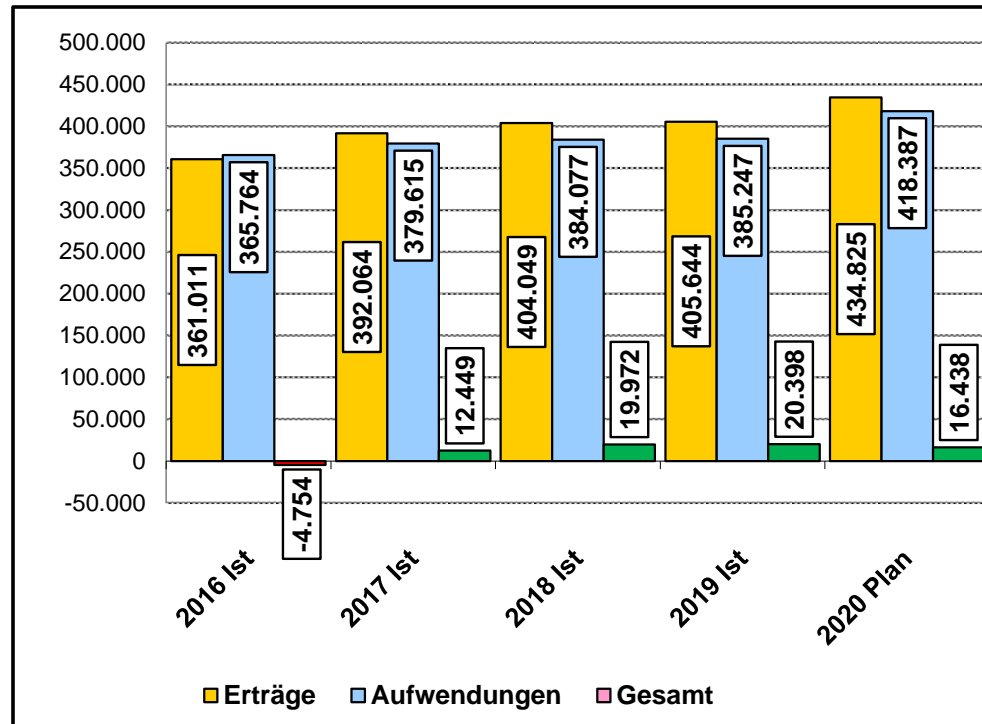
Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020				
	Erträge		Aufwendungen		Ergebnis
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€
Januar	9.833.738	2,3 %	31.234.795	7,5 %	-21.401.058
Februar	13.261.297	3,0 %	24.867.157	5,9 %	-11.605.860
März	21.486.441	4,9 %	33.879.902	8,1 %	-12.393.461
April	59.977.362	13,8 %	26.324.439	6,3 %	33.652.922
Mai	35.381.292	8,1 %	42.193.039	10,1 %	-6.811.747
Juni					0
Juli					0
August					0
September					0
Oktober					0
November					0
Dezember					0
zusammen	139.940.129	32,2 %	158.499.333	37,9 %	-18.559.204
Planwert	434.824.900	100,0 %	418.387.100	100,0 %	16.437.800
Differenz	-294.884.771	-67,8 %	-259.887.767	-62,1 %	-34.997.004

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - Mai 2019	171.630.782 €	133.364.545 €	38.266.237 €
vorl. Ergebnis 2019	405.644.439 €	385.246.938 €	20.397.502 €
Planwert 2019	394.704.700 €	380.749.200 €	13.955.500 €

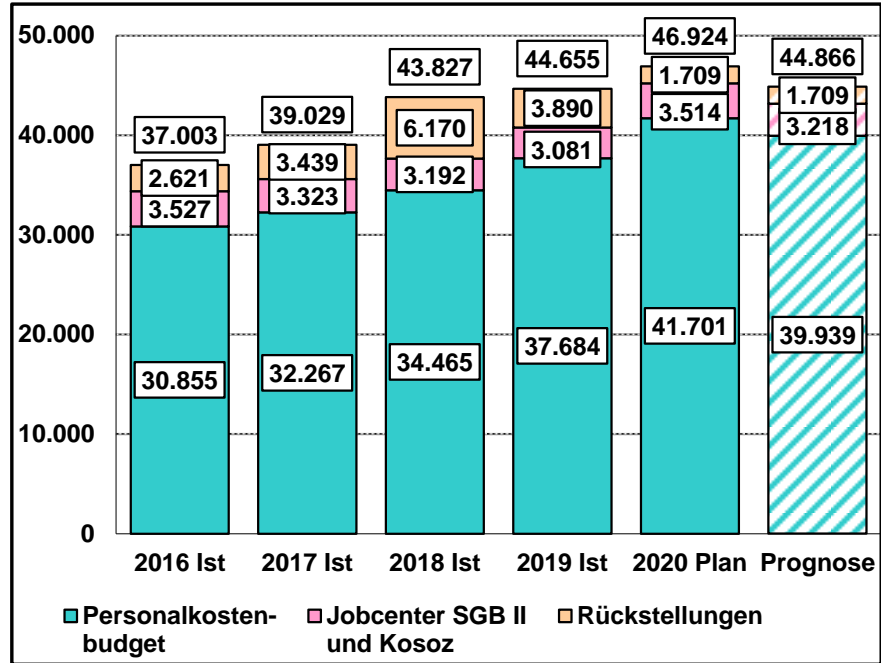
Fundstelle im Haushaltsplan:

Erträge: Gesamtergebnisplan, Zeilen 10 + 19 (ohne interne Leistungsverrechnungen)
Aufwendungen: Gesamtergebnisplan, Zeilen 17 + 20 (ohne interne Leistungsverrechnungen)



Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der stetig wechselnden Gegebenheiten kann zum aktuellen Zeitpunkt keine verlässliche Prognose des Jahresergebnisses 2020 abgegeben werden. Ohne Berücksichtigung der Corona-Krise und unter normalen Bedingungen ergeben sich beim aktuellen Vollzug des Haushaltsplanes 2020 keine wesentlichen Planabweichungen.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020							
	Personalkosten- budget		Jobcenter SGB II und Kosoz		Rückstellungen		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	3.213.452	7,7 %	237.582	6,8 %	0	0,0 %	3.451.033	7,3 %
Februar	2.989.801	7,2 %	237.011	6,7 %	0	0,0 %	3.226.812	6,9 %
März	3.089.033	7,4 %	236.800	6,7 %	0	0,0 %	3.325.833	7,1 %
April	3.361.536	8,1 %	233.213	6,6 %	0	0,0 %	3.594.750	7,7 %
Mai	3.113.171	7,5 %	223.137	6,3 %	0	0,0 %	3.336.307	7,1 %
Juni	0	0,0 %						
Juli	0	0,0 %						
August	0	0,0 %						
September	0	0,0 %						
Oktober	0	0,0 %						
November	0	0,0 %						
Dezember	0	0,0 %						
zusammen	15.766.993	37,8 %	1.167.743	33,2 %	0	0,0 %	16.934.735	36,1 %
Planwert	41.700.500	100,0 %	3.514.400	100,0 %	1.709.300	100,0 %	46.924.200	100,0 %
Differenz	-25.933.507	-62,2 %	-2.346.657	-66,8 %	-1.709.300	-100,0 %	-29.989.465	-63,9 %



Prognose	39.938.735 €	3.217.908 €	1.709.300 €	44.865.943 €
Planabweichung	-1.761.765 €	-296.492 €	0 €	-2.058.257 €
in %	-4,2%	-8,4%	0,0%	-4,4%

Vorjahreswerte:				
Ist Jan. - Mai 2019	14.676.800 €	1.151.493 €	0 €	15.828.293 €
vorl. Ergebnis 2019	37.683.847 €	3.081.141 €	3.889.663 €	44.654.650 €
Planwert 2019	38.343.800 €	3.493.000 €	1.250.400 €	43.087.200 €

Fundstelle im Haushaltsplan:
Gesamtergebnisplan, Zeile 11
Die Ermittlung der Daten erfolgt durch die Stabsstelle Finanzen. Durch die periodengerechte Zuordnung der Zahlungen können Differenzen zur Mach-Finanzbuchhaltung entstehen.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:
Manuelle Ermittlung durch die Stabsstelle Finanzen.

Die Prognosewerte werden im Rahmen des monatlichen Personalkostencontrollings ermittelt und basieren auf der Personalkostenhochrechnung, die am 06.05.2020 durchgeführt worden ist.

Aktuell wird der Kreishaushalt außerhalb des Personalkostenbudgetes noch mit zusätzlichen coronabedingten Personalaufwendungen belastet. Dabei handelt es sich um die personelle Unterstützung durch eine Zeitarbeitsfirma für das Corona-Bürgertelefon sowie um Ärzte auf Honorarbasis zur Durchführung von Maßnahmen im Gesundheitsamt.

Die zusätzliche Belastung soll durch Einsparungen im Rahmen des Personalkostenbudgets abgefangen werden.

Das Land stellt mit dem Erlass zur personellen Unterstützung in den Gesundheitsämtern zur Nachverfolgung der Infektionsketten im Rahmen der Corona-Pandemie vom 28.05.2020 außerdem rund 470.800 € zur Verfügung.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	Sachaufwand		Personalaufwand		zusammen	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	156.890	16,9 %	55.610	5,0 %	212.500	10,4 %
Februar	118.162	12,7 %	59.415	5,4 %	177.577	8,7 %
März	52.870	5,7 %	59.147	5,3 %	112.017	5,5 %
April	107.584	11,6 %	51.002	4,6 %	158.585	7,8 %
Mai	72.291	7,8 %	58.535	5,3 %	130.826	6,4 %
Juni					0	0,0 %
Juli					0	0,0 %
August					0	0,0 %
September					0	0,0 %
Oktober					0	0,0 %
November					0	0,0 %
Dezember					0	0,0 %
zusammen	507.796	54,8 %	283.709	25,6 %	791.505	38,9 %
Planwert	927.200	100,0 %	1.106.400	100,0 %	2.033.600	100,0 %
Differenz	-419.404	-45,2 %	-822.691	-74,4 %	-1.242.095	-61,1 %

Prognose	927.200 € (manuell)	1.000.000 € (manuell)	1.927.200 € (rechnerisch)
Planabweichung	0 €	-106.400 €	-106.400 €
in %	0,0%	-9,6%	-5,2%

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - Mai 2019	415.665 €	278.758 €	694.423 €
vorl. Ergebnis 2019	939.907 €	880.951 €	1.820.858 €
Planwert 2019	807.800 €	1.130.700 €	2.088.500 €

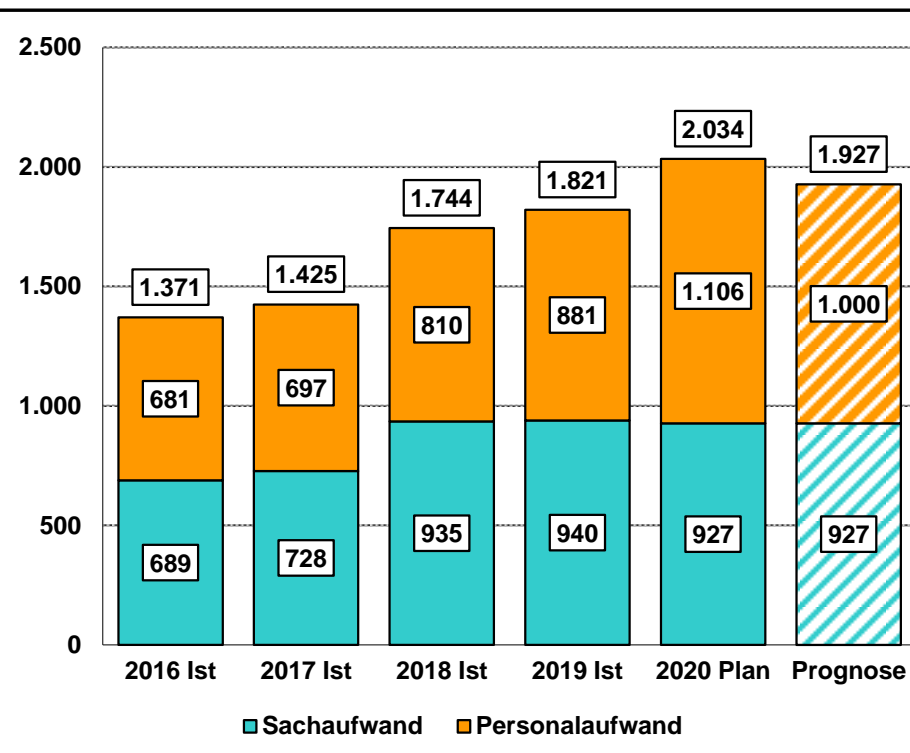
Fundstelle im Haushaltsplan:

Sachaufwand: diverse Teilhaushalte, darin jeweils in Zeilen 13 + 16 enthalten.

Personalaufwand: Teilhaushalt 111405, darin in Zeile 11 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres und des Vorjahres im gleichen Verhältnis zum jeweiligen Jahresbetrag stehen.



Die angespannte Marktlage in Bezug auf qualifizierte IT Kräfte und die Coronakrise haben zur Verzögerung in der Besetzung von Stellen geführt. Dies wird zu eine voraussichtlichen Planabweichung beim Personalaufwand in Höhe von ca. EUR 100.000 führen.

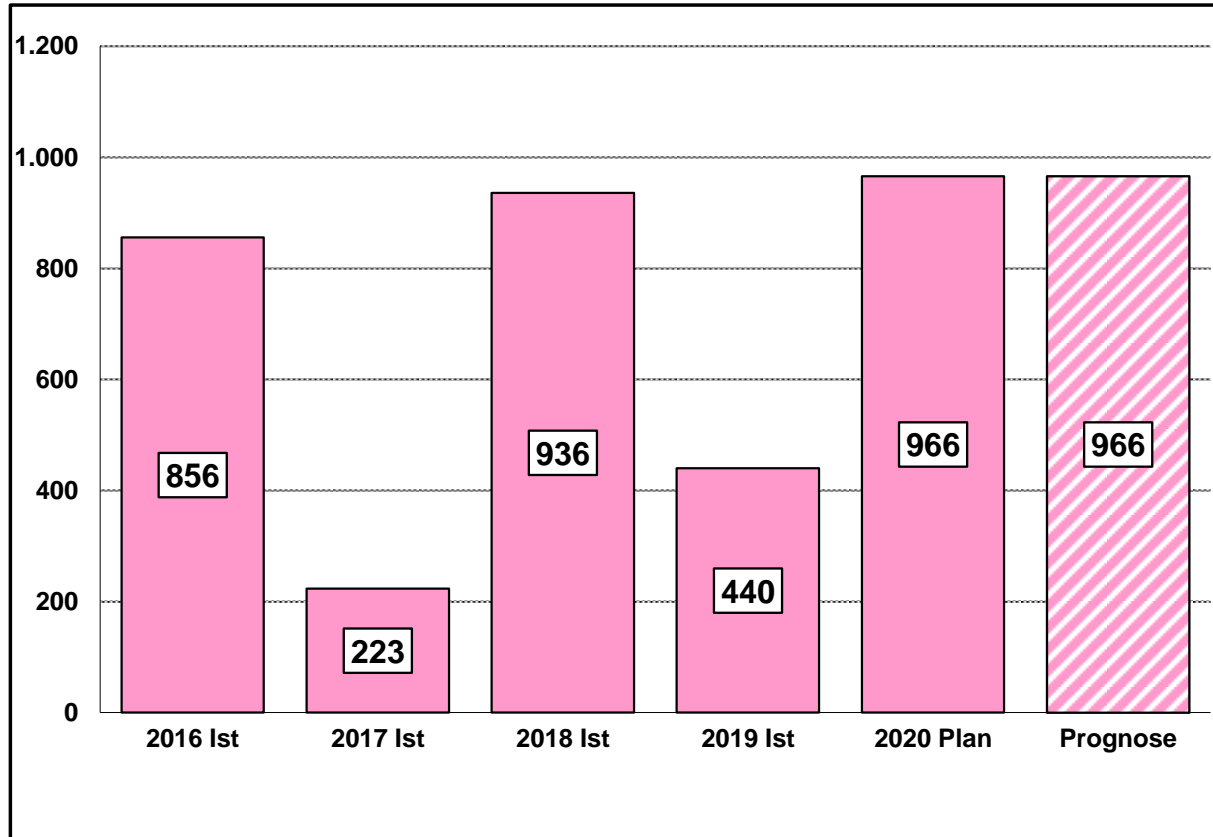
Blatt 4	Investitionen in die IT-Ausstattung		Mai 2020
----------------	--	--	-----------------

Buchungen Periode (Monat)	HHJahr 2020 Auszahlungen	
	€	% vom Planwert
Januar	69.734	7,2 %
Februar	40.821	4,2 %
März	32.150	3,3 %
April	28.676	3,0 %
Mai	24.598	2,5 %
Juni		
Juli		
August		
September		
Oktober		
November		
Dezember		
zusammen	195.979	20,3 %
Planwert	966.000	100,0 %
Differenz	-770.021	-79,7 %

Prognose	966.000 € (manuell)
Planabweichung	0 €
in %	0,0%

Vorjahreswerte:	
Ist Jan. - Mai 2019	114.229 €
vorl. Ergebnis 2019	439.738 €
Planwert 2019	600.000 €

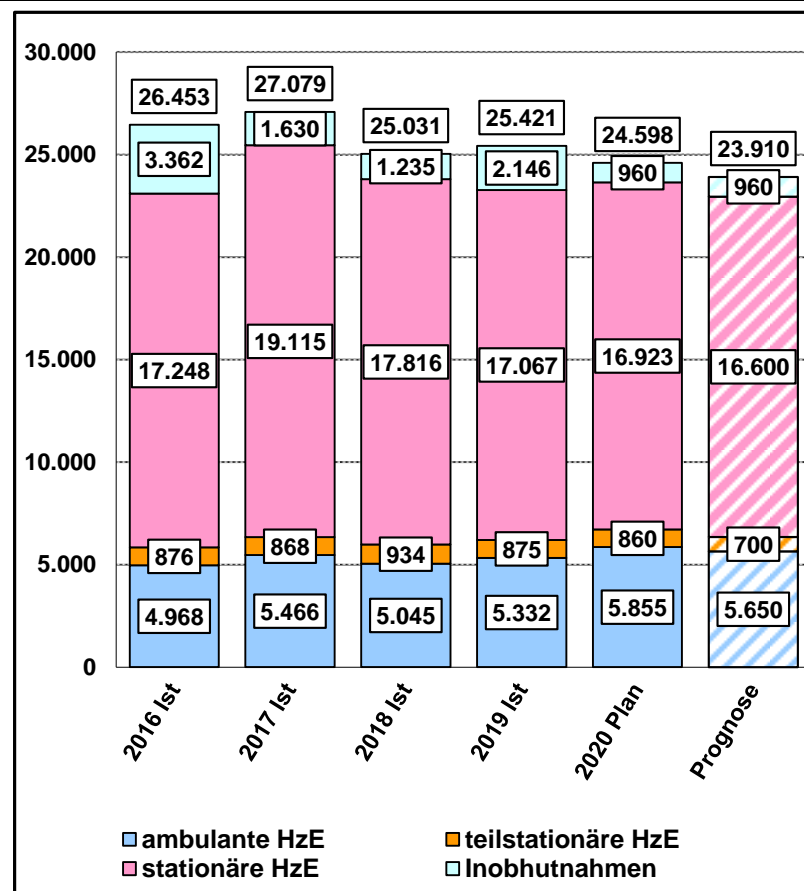
Fundstelle im Haushaltsplan:
 Teilhaushalt 111405, Zeile 29
 Teilhaushalt 111407, Zeile 29



Die Investitionen werden voraussichtlich im geplanten Rahmen getätigt.

Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung Minderjährige und für junge Volljährige

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020									
	ambulante HzE		teilstationäre HzE		stationäre HzE		Inobhutnahmen		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	542.811	9,3 %	121.633	14,1 %	2.030.893	12,0 %	69.976	7,3 %	2.765.313	11,2 %
Februar	517.062	8,8 %	60.045	7,0 %	1.475.108	8,7 %	61.699	6,4 %	2.113.915	8,6 %
März	469.333	8,0 %	79.709	9,3 %	1.351.966	8,0 %	469.513	48,9 %	2.370.521	9,6 %
April	121.793	2,1 %	-39.301	-4,6 %	543.972	3,2 %	-299.137	-31,2 %	327.328	1,3 %
Mai	397.827	6,8 %	51.584	6,0 %	1.338.855	7,9 %	224.820	23,4 %	2.013.085	8,2 %
Juni									0	0,0 %
Juli									0	0,0 %
August									0	0,0 %
September									0	0,0 %
Oktober									0	0,0 %
November									0	0,0 %
Dezember									0	0,0 %
zusammen	2.048.827	35,0 %	273.671	31,8 %	6.740.794	39,8 %	526.871	54,9 %	9.590.162	39,0 %
Planwert	5.855.000	100,0 %	860.000	100,0 %	16.923.000	100,0 %	960.000	100,0 %	24.598.000	100,0 %
Differenz	-3.806.173	-65,0 %	-586.329	-68,2 %	-10.182.206	-60,2 %	-433.129	-45,1 %	-15.007.838	-61,0 %



Prognose	5.650.000 € (manuell)	700.000 € (manuell)	16.600.000 € (manuell)	960.000 € (manuell)	23.910.000 € (rechnerisch)
Planabweichung	-205.000 €	-160.000 €	-323.000 €	0 €	-688.000 €
in %	-3,5%	-18,6%	-1,9%	0,0%	-2,8%

Vorjahreswerte:					
Ist Jan. - Mai 2019	2.211.885 €	298.259 €	6.257.284 €	906.655 €	9.674.085 €
vorl. Ergebnis 2019	5.332.178 €	875.274 €	17.067.213 €	2.146.166 €	25.420.831 €
Planwert 2019	5.690.000 €	760.000 €	16.599.000 €	1.035.000 €	24.084.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:
 Teilhaushalte 363301, 363401 + 363402, darin jeweils in Zeile 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:
ambulante HzE:
 Der bisherige durchschnittliche Monatsbetrag des laufenden Jahres wird auch für die verbleibenden Monate des Jahres angesetzt.

teilstationäre und stationäre HzE sowie Inobhutnahmen:
 Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).

Stand heute ist die Prognose günstiger als der Plan. Der Rückgang des Gesamtaufwandes im Vergleich zum Vorjahr ist stärker als angenommen und kann auch auf bereits eingeleitete Maßnahmen zur Umsteuerung im JSD und auf den damit verbundenen Rückgang der Fallzahlen zurückzuführen werden. Zu welchem Anteil die positive Entwicklung der Umsteuerung zuzurechnen ist und wie stark die Coronapandemie Einfluss genommen hat, ist gegenwärtig noch nicht sicher zu bestimmen.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	2.765.313	11,2 %	255.340	4,5 %	2.509.973	13,3 %
Februar	2.113.915	8,6 %	190.371	3,4 %	1.923.544	10,2 %
März	2.370.521	9,6 %	454.227	8,0 %	1.916.294	10,1 %
April	327.328	1,3 %	197.764	3,5 %	129.564	0,7 %
Mai	2.013.085	8,2 %	205.097	3,6 %	1.807.988	9,5 %
Juni	0	0,0 %			0	0,0 %
Juli	0	0,0 %			0	0,0 %
August	0	0,0 %			0	0,0 %
September	0	0,0 %			0	0,0 %
Oktober	0	0,0 %			0	0,0 %
November	0	0,0 %			0	0,0 %
Dezember	0	0,0 %			0	0,0 %
zusammen	9.590.162	39,0 %	1.302.798	23,0 %	8.287.364	43,8 %
Planwert	24.598.000	100,0 %	5.658.000	100,0 %	18.940.000	100,0 %
Differenz	-15.007.838	-61,0 %	-4.355.202	-77,0 %	-10.652.636	-56,2 %

Prognose	23.910.000 € (rechnerisch)	5.658.000 € (manuell)	18.252.000 € (rechnerisch)
Planabweichung	-688.000 €	0 €	-688.000 €
in %	-2,8%	0,0%	-3,6%

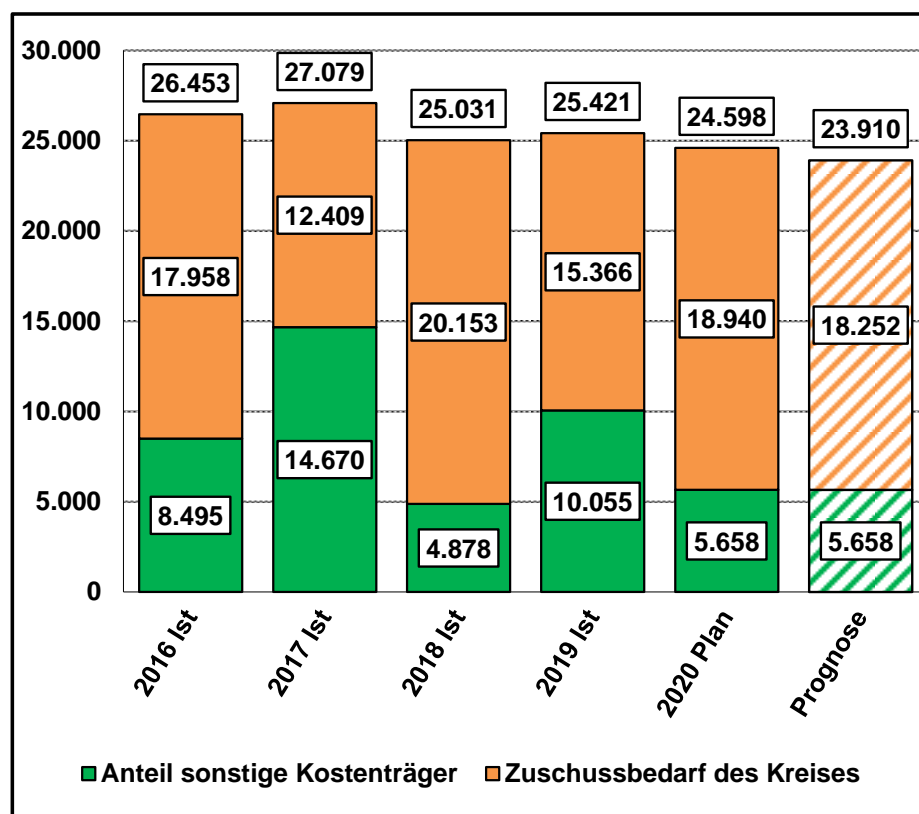
Vorjahreswerte:			
Ist Jan. - Mai 2019	9.674.085 €	1.358.360 €	8.315.725 €
vorl. Ergebnis 2019	25.420.831 €	10.054.561 €	15.366.270 €
Planwert 2019	24.084.000 €	5.943.600 €	18.140.400 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalte 363301, 363401 + 363402, darin jeweils in den Zeilen 3, 6 und 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

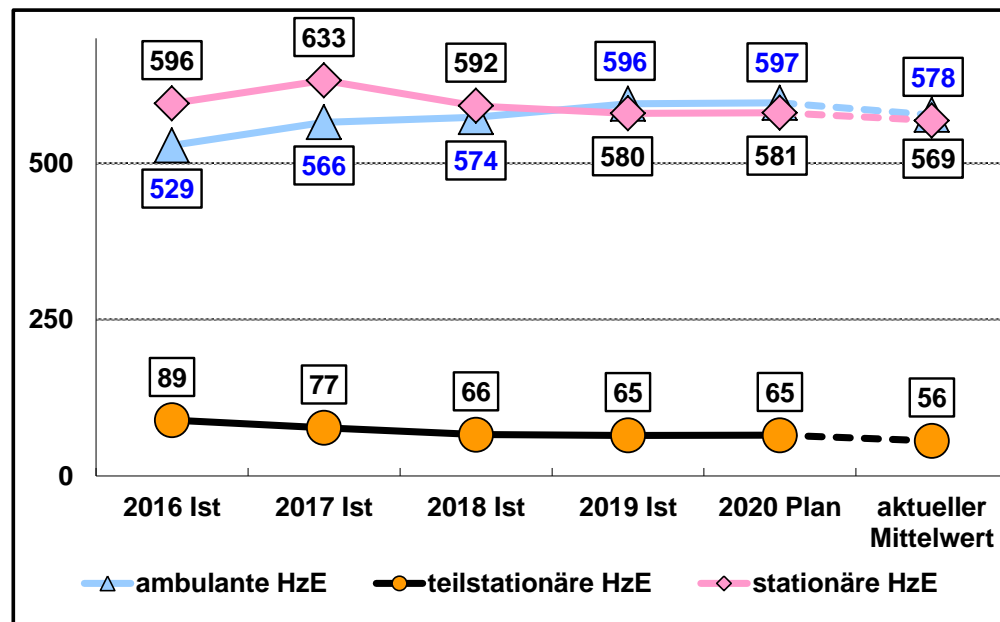
Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).



Durch die positive Entwicklung der Gesamtaufwendungen des Kreises für HzE sinkt auch der Zuschussbedarf des Kreises. Im Vergleich zum Vorjahr wird aktuell zwar mit einem deutlich höherem Zuschussbedarf des Kreises gerechnet. Dieser Anstieg fällt allerdings geringer aus, als bereits in der Haushaltsplanung 2020 angenommen.

Diese Entwicklung kann auch auf bereits eingeleitete Maßnahmen zur Umsteuerung im JSD und auf den damit verbundenen Rückgang der Fallzahlen zurückgeführt werden. Zu welchem Anteil die positive Entwicklung der Umsteuerung zuzurechnen ist und wie stark die Corona-Pandemie Einfluss genommen hat, ist gegenwärtig noch nicht sicher zu bestimmen.

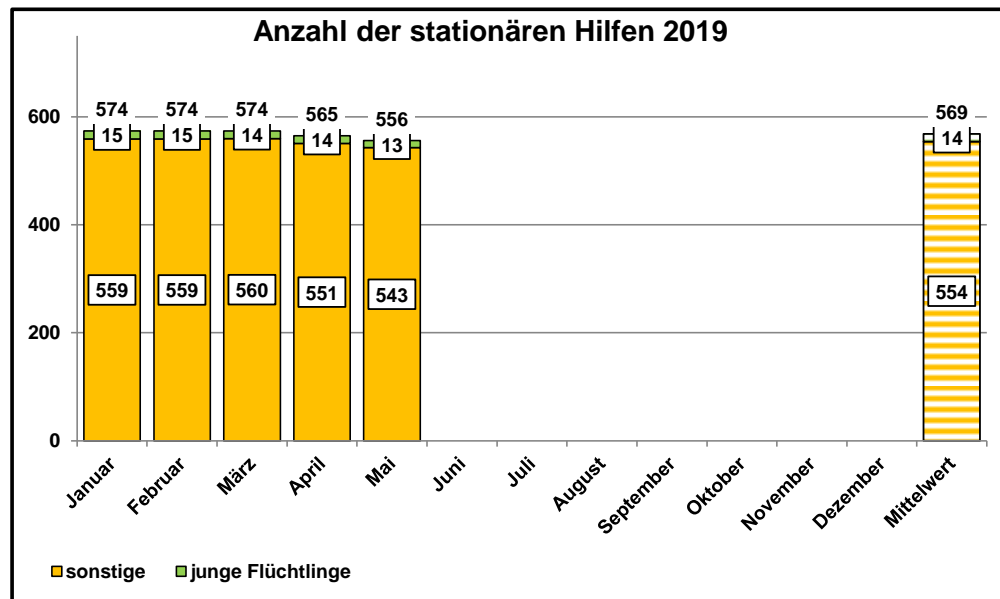
Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2020					
	ambulante HzE		teilstationäre HzE		stationäre HzE	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	572	95,8 %	56	86,2 %	574	98,8 %
Februar	587	98,3 %	57	87,7 %	574	98,8 %
März	583	97,7 %	55	84,6 %	574	98,8 %
April	573	96,0 %	57	87,7 %	565	97,2 %
Mai	573	96,0 %	56	86,2 %	556	95,7 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %
aktueller Mittelwert	578	96,8 %	56	86,5 %	569	97,9 %
Planwert	597	100,0 %	65	100,0 %	581	100,0 %
Differenz	-19	-3,2 %	-9	-13,5 %	-12	-2,1 %



Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - Mai 2019	591	64	577
Mittelwert Januar - Dezember 2019	596	65	580
Planwert 2019	546	67	597

Der Rückgang der Fallzahlen kann auf bereits eingeleitete Maßnahmen zur Umsteuerung im JSD zurückzuführen sein. In wie fern auch coronabedingte Effekte eine Rolle spielen, wird sich im Laufe des Jahres zeigen.



Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020			
	Heimerziehung		Familienhilfe	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	1.238.039	10,7 %	403.665	10,4 %
Februar	953.331	8,2 %	312.733	8,1 %
März	890.642	7,7 %	304.423	7,9 %
April	179.479	1,6 %	52.847	1,4 %
Mai	907.243	7,8 %	247.330	6,4 %
Juni	0	0,0 %		
Juli	0	0,0 %		
August	0	0,0 %		
September	0	0,0 %		
Oktober	0	0,0 %		
November	0	0,0 %		
Dezember	0	0,0 %		
zusammen	4.168.734	36,1 %	1.320.998	34,1 %
Planwert	11.560.000	100,0 %	3.875.000	100,0 %
Differenz	-7.391.266	-63,9 %	-2.554.002	-65,9 %

Prognose	11.100.000 € (manuell)	3.700.000 € (manuell)
Planabweichung	-460.000 €	-175.000 €
in %	-4,0%	-4,5%

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - Mai 2019	4.226.567 €	1.517.990 €
vorl. Ergebnis 2019	12.188.036 €	3.570.399 €
Planwert 2019	11.291.000 €	3.840.000 €

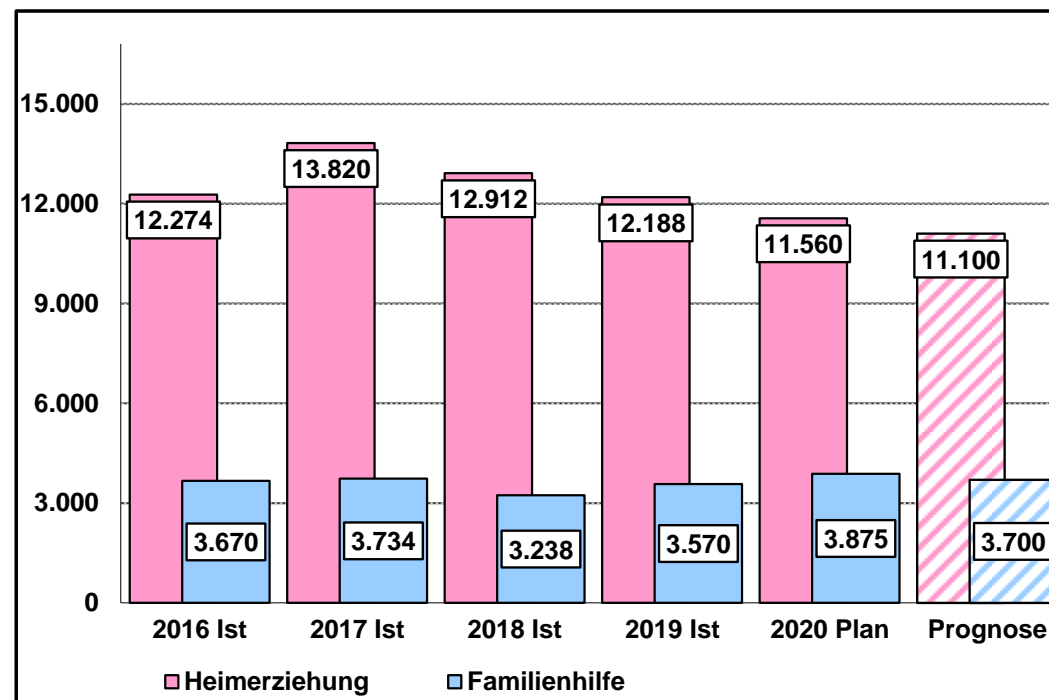
Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalte 363301 + 363401, darin jeweils in Zeile 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Heimerziehung: Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).

Familienhilfe: Der bisherige durchschnittliche Monatsbetrag des laufenden Jahres wird



Stand heute ist die Prognose günstiger als der Plan. Der Rückgang des Gesamtaufwandes im Vergleich zum Vorjahr ist stärker als angenommen und kann auch auf bereits eingeleitete Maßnahmen zur Umsteuerung im JSD und auf den damit verbundenen Rückgang der Fallzahlen zurückzuführen werden. Zu welchem Anteil die positive Entwicklung der Umsteuerung zuzurechnen ist und wie stark die Coronapandemie Einfluss genommen hat, ist gegenwärtig noch nicht sicher zu bestimmen.

Blatt 12a	Aufwendungen für Heimerziehung und Familienhilfe - Minderjährige und Volljährige		Mai 2020
------------------	---	--	-----------------

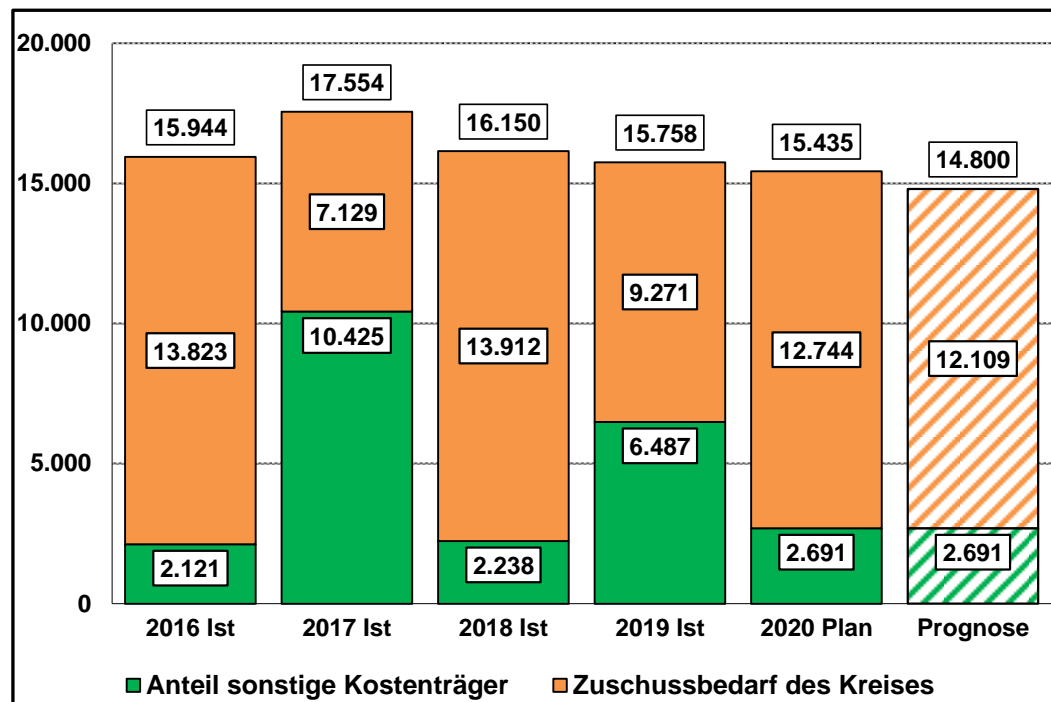
Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	1.641.704	10,6 %	206.510	7,7 %	1.435.193	11,3 %
Februar	1.266.064	8,2 %	98.280	3,7 %	1.167.785	9,2 %
März	1.195.065	7,7 %	215.541	8,0 %	979.524	7,7 %
April	232.326	1,5 %	158.285	5,9 %	74.041	0,6 %
Mai	1.154.573	7,5 %	80.443	3,0 %	1.074.130	8,4 %
Juni	0	0,0 %			0	0,0 %
Juli	0	0,0 %			0	0,0 %
August	0	0,0 %			0	0,0 %
September	0	0,0 %			0	0,0 %
Oktober	0	0,0 %			0	0,0 %
November	0	0,0 %			0	0,0 %
Dezember	0	0,0 %			0	0,0 %
zusammen	5.489.732	35,6 %	759.059	28,2 %	4.730.673	37,1 %
Planwert	15.435.000	100,0 %	2.690.600	100,0 %	12.744.400	100,0 %
Differenz	-9.945.268	-64,4 %	-1.931.541	-71,8 %	-8.013.727	-62,9 %

Prognose	14.800.000 € (rechnerisch)	2.690.900 € (manuell)	12.109.100 € (rechnerisch)
Planabweichung	-635.000 €	+300 €	-635.300 €
in %	-4,1%	+0,0%	-5,0%

Vorjahreswerte:			
Ist Jan. - Mai 2019	5.744.557 €	844.535 €	4.900.022 €
vorl. Ergebnis 2019	15.758.434 €	6.487.490 €	9.270.944 €
Planwert 2019	15.131.000 €	3.185.600 €	11.945.400 €

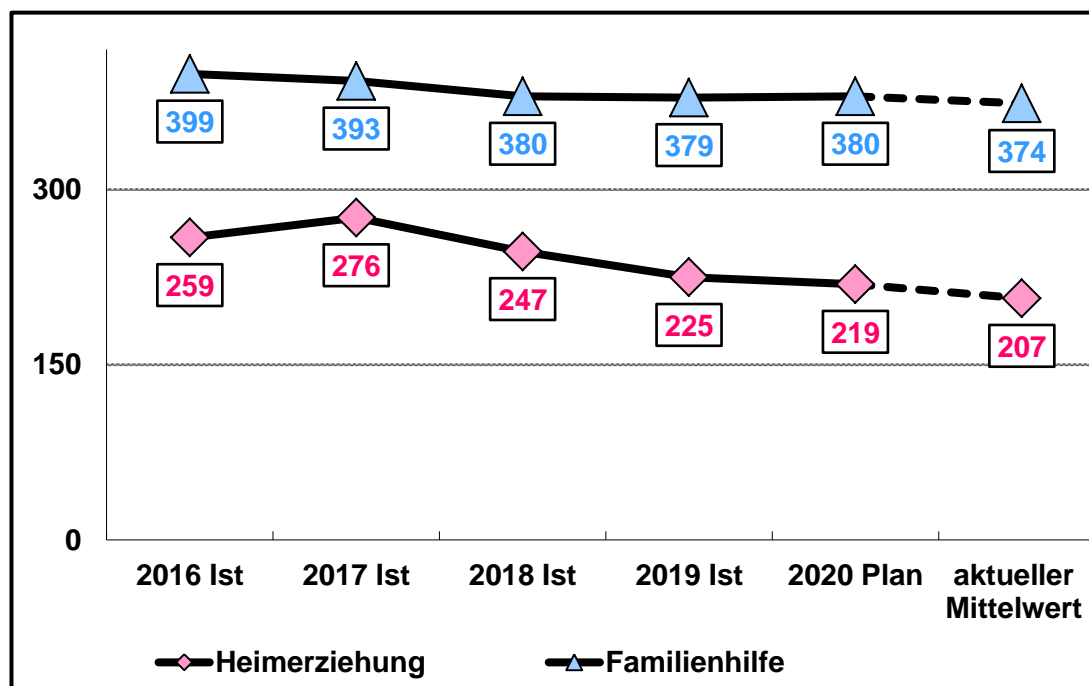
Fundstelle im Haushaltsplan:
 Teilhaushalte 363301 + 363401, darin jeweils in den Zeilen 3, 6 und 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:
Heimerziehung: Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).
Familienhilfe: Der bisherige durchschnittliche Monatsbetrag des laufenden Jahres wird auch für die verbleibenden Monate des Jahres angesetzt.



Sinkende Fallzahlen können auf Umsteuerungseffekte und auf den damit verbundenen Rückgang der Fallzahlen zurückzuführen sein. Sofern sich die Fallzahlen im Jahreslauf auf dem niedrigeren Niveau stabilisieren, kann eine Reduzierung der Prognose erfolgen.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2020			
	Heimerziehung		Familienhilfe	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	213	97,3 %	367	96,6 %
Februar	211	96,3 %	372	97,9 %
März	209	95,4 %	378	99,5 %
April	204	93,2 %	379	99,7 %
Mai	198	90,4 %	373	98,2 %
Juni		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %
aktueller Mittelwert	207	94,5 %	374	98,4 %
Planwert	219	100,0 %	380	100,0 %
Differenz	-12	-5,5 %	-6	-1,6 %



Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - Mai 2019	229	382
Mittelwert Januar - Dezember 2019	225	379
Planwert 2019	230	385

Der Rückgang der Aufwendungen und der Fallzahlen kann auf bereits eingeleitete Maßnahmen zur Umsteuerung im JSD zurückzuführen sein. In wie fern auch coronabedingte Effekte eine Rolle spielen, wird sich im Laufe des Jahres zeigen.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020							
	ambulante Hilfen		teilstationäre Hilfen		stationäre Hilfen		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	240.362	11,8 %	3.880	3,3 %	246.527	11,8 %	490.768	11,6 %
Februar	337.980	16,6 %	5.075	4,3 %	195.582	9,4 %	538.637	12,7 %
März	277.895	13,7 %	2.537	2,1 %	163.212	7,8 %	443.644	10,5 %
April	-126.907	-6,3 %	5.153	4,4 %	-30.249	-1,4 %	-152.003	-3,6 %
Mai	359.203	17,7 %	7.293	6,2 %	186.307	8,9 %	552.804	13,1 %
Juni							0	0,0 %
Juli							0	0,0 %
August							0	0,0 %
September							0	0,0 %
Oktober							0	0,0 %
November							0	0,0 %
Dezember							0	0,0 %
zusammen	1.088.532	53,6 %	23.938	20,3 %	761.380	36,5 %	1.873.850	44,2 %
Planwert	2.030.000	100,0 %	118.000	100,0 %	2.087.000	100,0 %	4.235.000	100,0 %
Differenz	-941.468	-46,4 %	-94.062	-79,7 %	-1.325.620	-63,5 %	-2.361.150	-55,8 %

Prognose	2.030.000 € (manuell)	90.000 € (manuell)	2.000.000 € (manuell)	4.120.000 € (rechnerisch)
Planabweichung	0 €	-28.000 €	-87.000 €	-115.000 €
in %	0,0%	-23,7%	-4,2%	-2,7%

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - Mai 2019	815.415 €	27.603 €	698.932 €	1.541.949 €
vorl. Ergebnis 2019	2.869.901 €	64.909 €	2.272.102 €	5.206.912 €
Planwert 2019	1.970.000 €	60.000 €	1.740.000 €	3.770.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

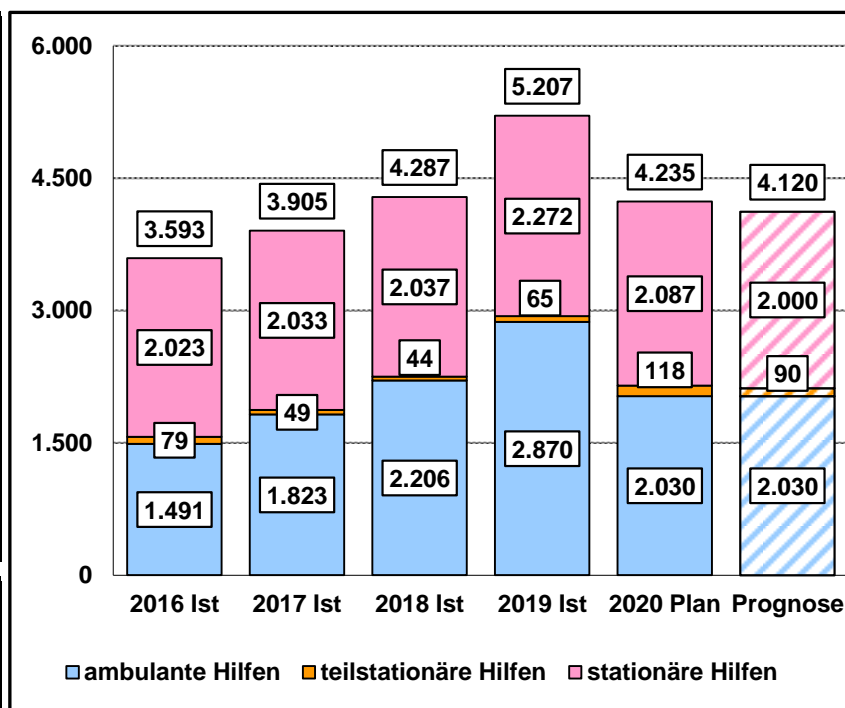
Teilhaushalte 363403 + 363404, darin jeweils in Zeile 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:**ambulante Hilfen:**

Der bisherige durchschnittliche Monatsbetrag des laufenden Jahres wird auch für die verbleibenden Monate des Jahres angesetzt.

teilstationäre und stationäre Hilfen:

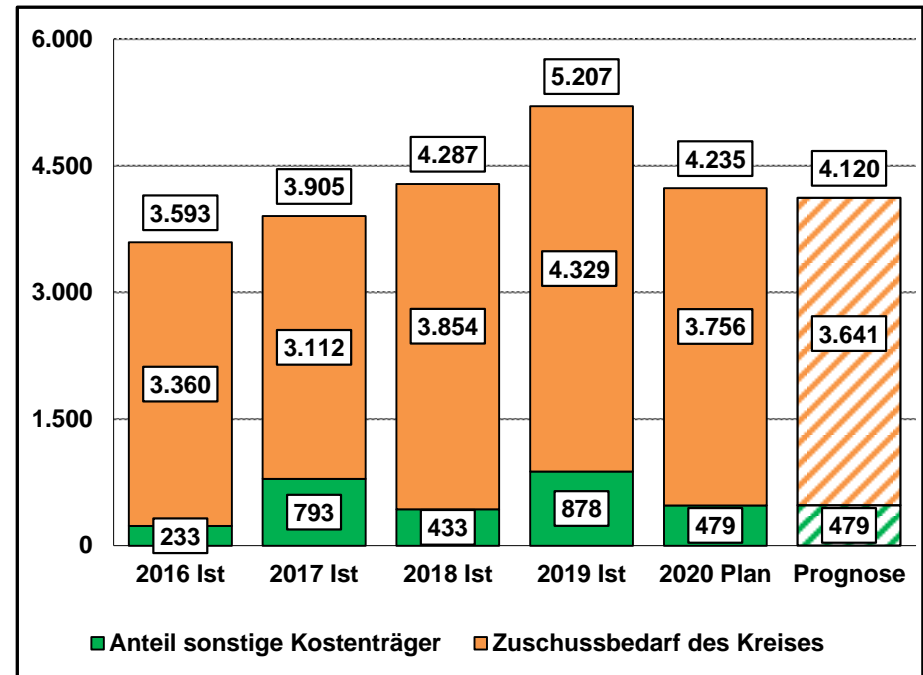
Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).



Die Stand Mai im Vergleich zum Plan niedrigere Prognose bei den Aufwendungen ist Folge einer engen Steuerung bei den Einzelfällen (Stundenumfang etc.). Das Ziel der Fallzahlsenkung konnte bislang nicht erreicht werden.

Blatt 17a	Aufwendungen für Hilfen nach § 35a KJHG -Zuschussbedarf des Kreises-		Mai 2020
------------------	---	--	-----------------

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	490.768	11,6 %	34.940	7,3 %	455.828	12,1 %
Februar	538.637	12,7 %	16.845	3,5 %	521.792	13,9 %
März	443.644	10,5 %	35.798	7,5 %	407.846	10,9 %
April	-152.003	-3,6 %	19.398	4,1 %	-171.401	-4,6 %
Mai	552.804	13,1 %	24.212	5,1 %	528.592	14,1 %
Juni	0	0,0 %			0	0,0 %
Juli	0	0,0 %			0	0,0 %
August	0	0,0 %			0	0,0 %
September	0	0,0 %			0	0,0 %
Oktober	0	0,0 %			0	0,0 %
November	0	0,0 %			0	0,0 %
Dezember	0	0,0 %			0	0,0 %
zusammen	1.873.850	44,2 %	131.193	27,4 %	1.742.657	46,4 %
Planwert	4.235.000	100,0 %	478.600	100,0 %	3.756.400	100,0 %
Differenz	-2.361.150	-55,8 %	-347.407	-72,6 %	-2.013.743	-53,6 %



Prognose	4.120.000 € <small>(rechnerisch)</small>	478.600 € <small>(manuell)</small>	3.641.400 € <small>(rechnerisch)</small>
Planabweichung	-115.000 €	0 €	-115.000 €
in %	-2,7%	0,0%	-3,1%

Vorjahreswerte:			
Ist Jan. - Mai 2019	1.541.949 €	136.314 €	1.405.635 €
vorl. Ergebnis 2019	5.206.912 €	878.385 €	4.328.528 €
Planwert 2019	3.770.000 €	458.600 €	3.311.400 €

Fundstelle im Haushaltsplan:
Teilhaushalte 363403 + 363404, darin jeweils in den Zeilen 3, 6 und 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:
ambulante Hilfen:
Der bisherige durchschnittliche Monatsbetrag des laufenden Jahres wird auch für die verbleibenden Monate des Jahres angesetzt.

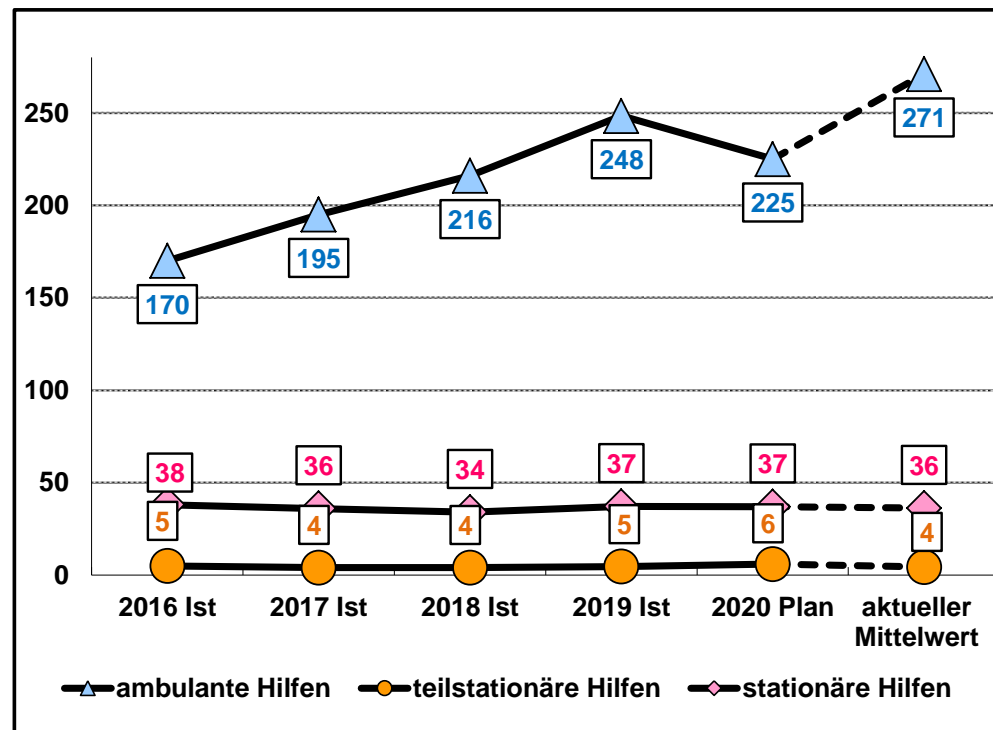
teilstationäre und stationäre Hilfen:
Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).

Die Stand Mai im Vergleich zum Plan niedrigere Prognose bei den Aufwendungen ist Folge einer engen Steuerung bei den Einzelfällen (Stundenumfang etc.). Das Ziel der Fallzahlsenkung konnte bislang nicht erreicht werden.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2020					
	ambulante Hilfen		teilstationäre Hilfen		stationäre Hilfen	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	269	119,6 %	5	83,3 %	34	91,9 %
Februar	267	118,7 %	5	83,3 %	35	94,6 %
März	273	121,3 %	4	66,7 %	37	100,0 %
April	268	119,1 %	4	66,7 %	38	102,7 %
Mai	278	123,6 %	4	66,7 %	37	100,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %
aktueller Mittelwert	271	120,4 %	4	73,3 %	36	97,8 %
Planwert	225	100,0 %	6	100,0 %	37	100,0 %
Differenz	46	20,4 %	-2	-26,7 %	-1	-2,2 %

Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - Mai 2019	230	5	40
Mittelwert Januar - Dezember 2019	248	5	37
Planwert 2019	207	4	32



Der Fallzahlenanstieg bei den ambulanten Hilfen ist vor allem auf eine hohe Zahl an Anträgen auf Schulbegleitung in 2020 zurückzuführen. Der Plan einer deutlichen Absenkung der Fallzahlen kann nicht erreicht werden. Die Prognose der Gesamtaufwendungen muss jedoch auf Grund einer verstärkten Steuerung in den Einzelfällen nicht angepasst werden (z.B. bei den bewilligten Betreuungsstunden).

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	ambulante Frühförderung		teilstationäre Frühförderung		zusammen	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	184.230	10,3 %	326.288	12,9 %	510.518	11,9 %
Februar	111.669	6,3 %	452.718	18,0 %	564.387	13,1 %
März	35.939	2,0 %	47.064	1,9 %	83.003	1,9 %
April	113.659	6,4 %	282.365	11,2 %	396.024	9,2 %
Mai	40.056	2,2 %	265.653	10,5 %	305.709	7,1 %
Juni					0	0,0 %
Juli					0	0,0 %
August					0	0,0 %
September					0	0,0 %
Oktober					0	0,0 %
November					0	0,0 %
Dezember					0	0,0 %
zusammen	485.554	27,3 %	1.374.087	54,5 %	1.859.641	43,2 %
Planwert	1.781.000	100,0 %	2.522.000	100,0 %	4.303.000	100,0 %
Differenz	-1.295.446	-72,7 %	-1.147.913	-45,5 %	-2.443.359	-56,8 %

Prognose	1.781.000 € (manuell)	2.522.000 € (manuell)	4.303.000 € (rechnerisch)
Planabweichung	0 €	0 €	0 €
in %	0,0%	0,0%	0,0%

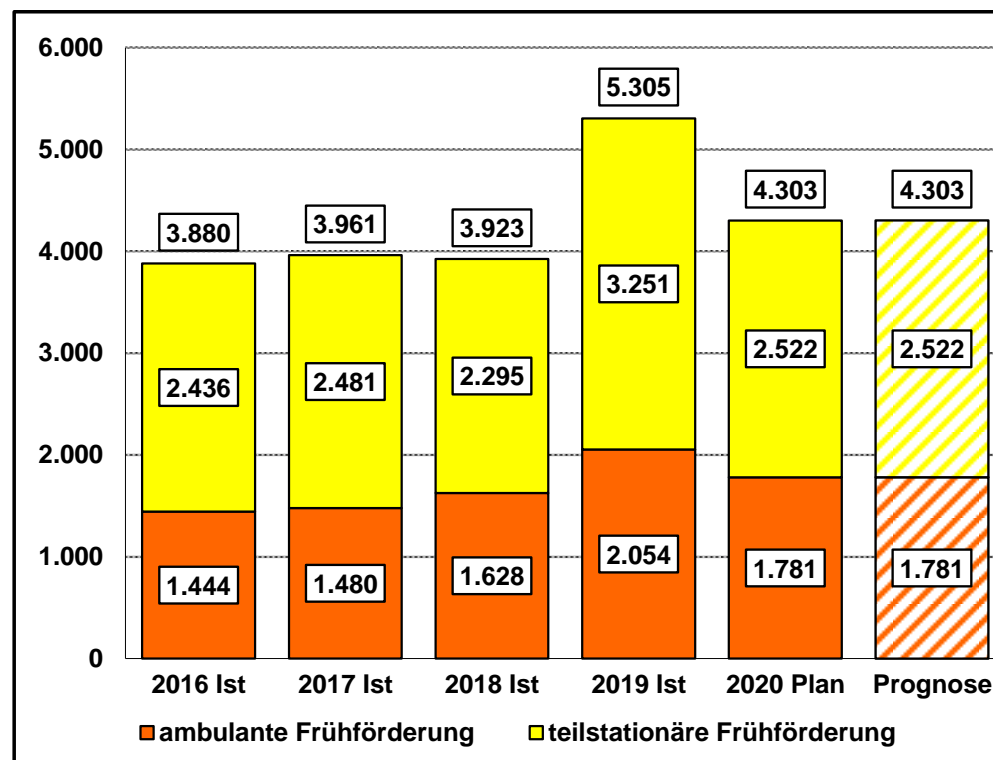
Vorjahreswerte:			
Ist Jan. - Mai 2019	646.956 €	1.357.989 €	2.004.945 €
vorl. Ergebnis 2019	2.054.396 €	3.251.038 €	5.305.434 €
Planwert 2019	1.660.000 €	2.480.000 €	4.140.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 363403, darin in Zeile 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

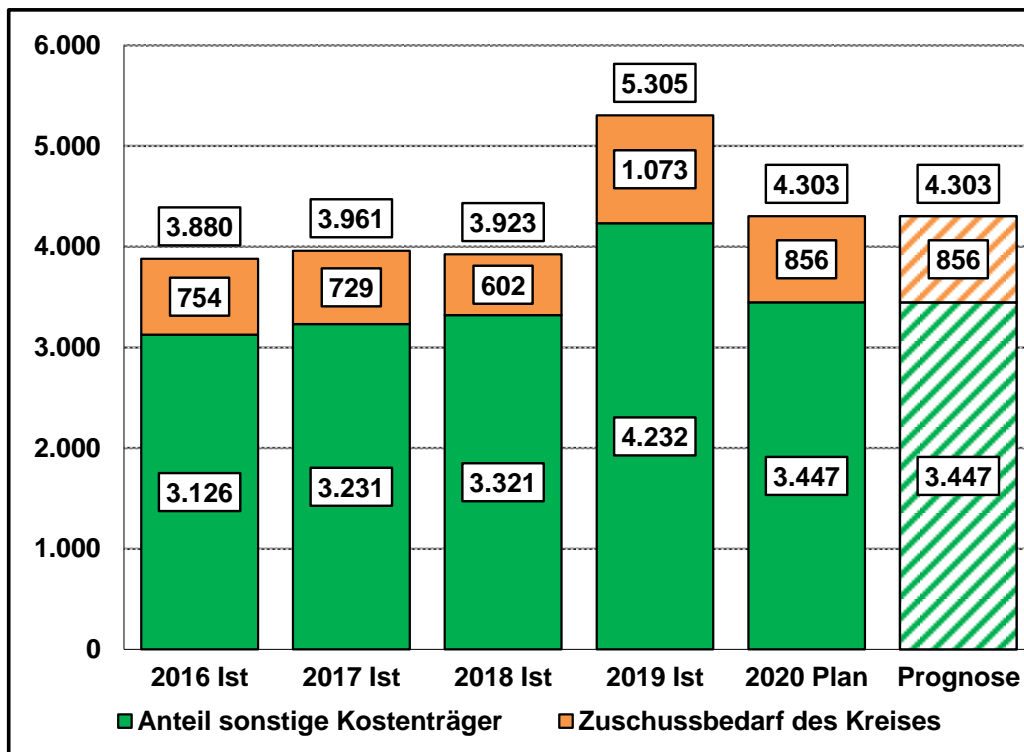
Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres und des Vorjahres im gleichen Verhältnis zum jeweiligen Jahresbetrag stehen.



Planung und Prognose stimmen weiterhin überein.

Ein leichter Anstieg in den Fallzahlen, vor allem im Bereich der ambulanten Leistungen in Bereich der heilpädagogischen Förderung ist zu verzeichnen. Die Aufwendungen werden bei dem geringen Aufwuchs nicht beeinflusst, im Bereich dieser Leistungen erfolgt eine Erstattung durch das Land in Höhe von 80 %.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	510.518	11,9 %	1.859	0,1 %	508.660	59,4 %
Februar	564.387	13,1 %	1.240	0,0 %	563.147	65,8 %
März	83.003	1,9 %	296	0,0 %	82.707	9,7 %
April	396.024	9,2 %	129	0,0 %	395.895	46,2 %
Mai	305.709	7,1 %	10.020	0,3 %	295.689	34,5 %
Juni	0	0,0 %			0	0,0 %
Juli	0	0,0 %			0	0,0 %
August	0	0,0 %			0	0,0 %
September	0	0,0 %			0	0,0 %
Oktober	0	0,0 %			0	0,0 %
November	0	0,0 %			0	0,0 %
Dezember	0	0,0 %			0	0,0 %
zusammen	1.859.641	43,2 %	13.544	0,4 %	1.846.097	215,7 %
Planwert	4.303.000	100,0 %	3.447.000	100,0 %	856.000	100,0 %
Differenz	-2.443.359	-56,8 %	-3.433.456	-99,6 %	990.097	115,7 %



Prognose	4.303.000 € (rechnerisch)	3.447.000 € (manuell)	856.000 € (rechnerisch)
Planabweichung	0 €	0 €	0 €
in %	0,0%	0,0%	0,0%

Vorjahreswerte:

	2.004.945 €	1.377.988 €	626.957 €
Ist Jan. - Mai 2019			
vorl. Ergebnis 2019	5.305.434 €	4.231.974 €	1.073.460 €
Planwert 2019	4.140.000 €	3.317.000 €	823.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

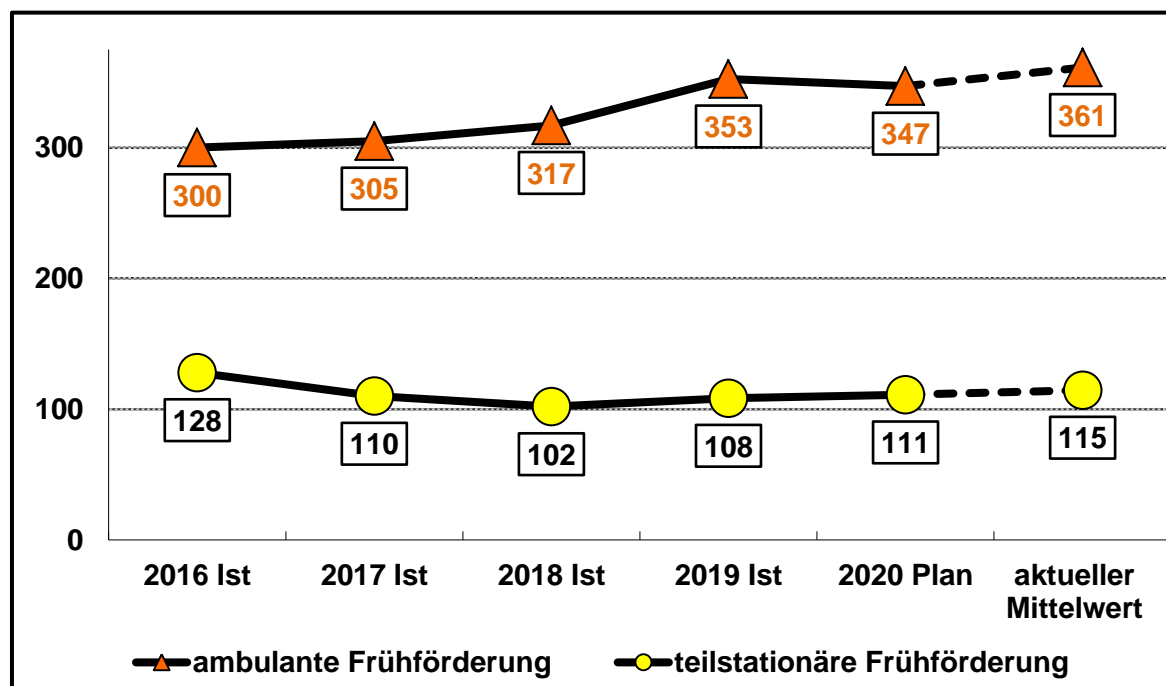
Teilhaushalt 363403, darin in den Zeilen 6 und 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres und des Vorjahres im gleichen Verhältnis zum jeweiligen Jahresbetrag stehen.

Die Aufwendungen liegen auch in der Prognose weiterhin im Planwert. Auch wenn teilweise Coronabedingt keine Leistungen erbracht werden konnten, gibt es keine Absenkung. Kulanzregelungen mit den Trägern zur Aufrechterhaltung der Hilfen und Deckung der Bedarfe sind landesweit geschlossen.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2020			
	ambulante Frühförderung		teilstationäre Frühförderung	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	341	98,3 %	106	95,5 %
Februar	349	100,6 %	115	103,6 %
März	367	105,8 %	117	105,4 %
April	369	106,3 %	117	105,4 %
Mai	380	109,5 %	118	106,3 %
Juni		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %
aktueller Mittelwert	361	104,1 %	115	103,2 %
Planwert	347	100,0 %	111	100,0 %
Differenz	14	4,1 %	4	3,2 %

**Vorjahreswerte:**

Mittelwert Jan. - Mai 2019	336	107
Mittelwert Januar - Dezember 2019	353	108
Planwert 2019	335	108

Der Aufwuchs der Fallzahlen ist gering und verursacht keine Veränderung der Prognose. Grund ist hier die Erstattung des Landes zu 80% der Kosten.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020							
	Gesamtaufwand		Elternbeiträge		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	203.307	4,5 %	68.195	5,0 %	0	0,0 %	135.112	18,3 %
Februar	229.040	5,1 %	75.099	5,5 %	5.120	0,2 %	148.821	20,2 %
März	230.368	5,1 %	99.983	7,3 %	230.887	9,6 %	-100.502	-13,6 %
April	230.711	5,1 %	58.819	4,3 %	68392	2,9 %	103.500	14,0 %
Mai	240.948	5,4 %	24.718	1,8 %	0	0,0 %	216.230	29,3 %
Juni							0	0,0 %
Juli							0	0,0 %
August							0	0,0 %
September							0	0,0 %
Oktober							0	0,0 %
November							0	0,0 %
Dezember							0	0,0 %
zusammen	1.134.374	25,2 %	326.813	23,9 %	304.399	12,7 %	503.162	68,2 %
Planwert	4.501.000	100,0 %	1.370.000	100,0 %	2.393.100	100,0 %	737.900	100,0 %
Differenz	-3.366.626	-74,8 %	-1.043.187	-76,1 %	-2.088.701	-87,3 %	-234.738	-31,8 %

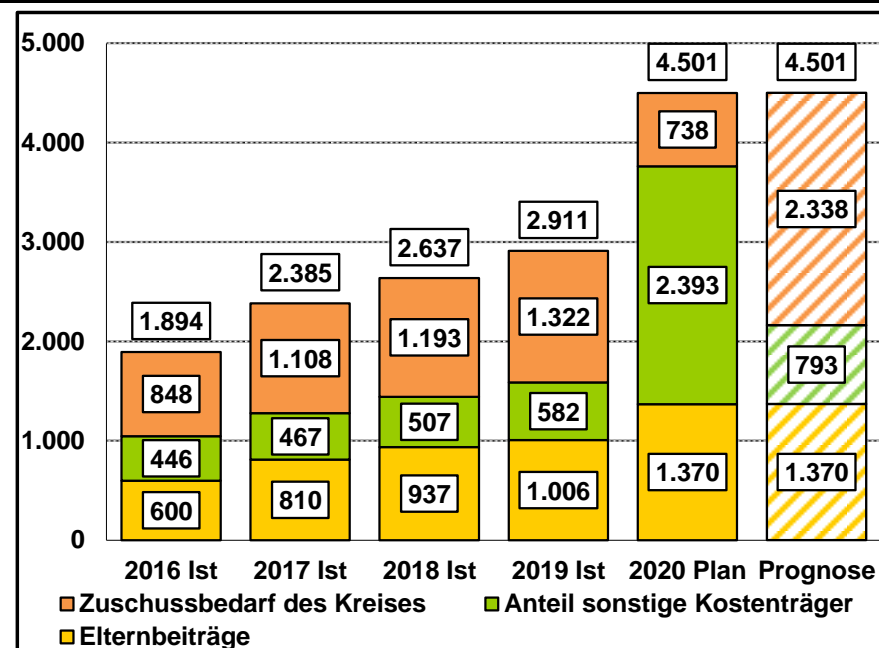
Prognose	4.501.000 € (manuell)	1.370.000 € (manuell)	793.100 € (manuell)	2.337.900 € (rechnerisch)
Planabweichung	0 €	0 €	-1.600.000 €	+1.600.000 €
in %	0,0%	0,0%	-66,9%	+216,8%

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - Mai 2019	1.101.567 €	330.182 €	280.902 €	490.483 €
vorl. Ergebnis 2019	2.911.063 €	1.006.294 €	582.412 €	1.322.357 €
Planwert 2019	2.470.500 €	800.000 €	501.500 €	1.169.000 €

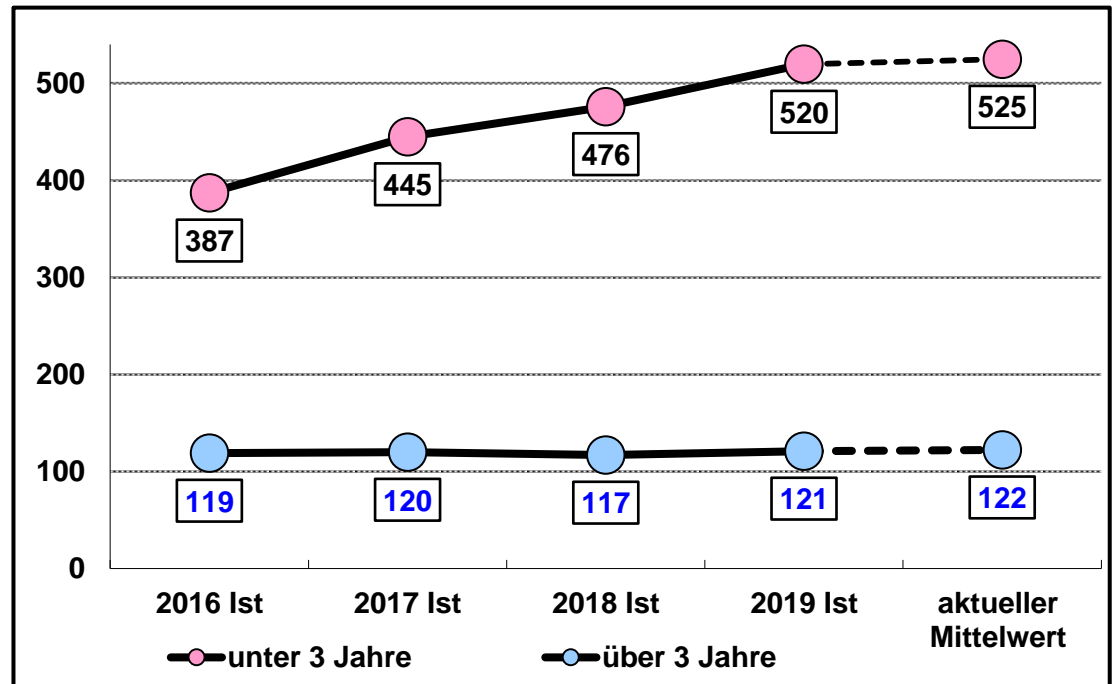
Fundstelle im Haushaltsplan:

Elternbeiträge: Teilhaushalt 361201, Zeilen 3
 Anteil sonstige Kostenträger: Teilhaushalt 361201, Zeile 2 + 6
 Gesamtaufwand: Teilhaushalt 361201, Zeilen 15 + 16



Der Minderertrag in Höhe von 1,6 Mio. € ist auf die Verschiebung der Kita-Reform zurückzuführen. Zuschüsse des Landes und der Gemeinden gibt es nach dem neuen System erst zum 01.01.2021. Der Kreis muss die erhöhten Fördersätze in Tagespflege und den Elterndeckel aus eigenen Mitteln tragen. Grundlage hierfür ist das Gesetz zur Änderung des Kita-Reformgesetzes als Folge der Vereinbarungen (Letter of Intent) zwischen Land und kommunalen Spitzenverbänden. Eine Kompensation durch nicht zu leistende Aufwendungen im Bereich der Förderung von Kindertagesstätten ist zu erwarten. Die Finanzbeziehungen sind noch in der Klärung.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2020			
	unter 3 Jahre		über 3 Jahre	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	532		114	
Februar	536		120	
März	537		119	
April	521		124	
Mai	498		135	
Juni				
Juli				
August				
September				
Oktober				
November				
Dezember				
aktueller Mittelwert	525		122	
Planwert				
Differenz	525		122	



Vorjahreswerte:		
Mittelwert Jan. - Mai 2019	514	126
Mittelwert Januar - Dezember 2019	520	121

--	--	--

--	--	--

Aufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt -Zuschussbedarf des Kreises-

Mai 2020

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020									
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert		% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	484.553	3,7%	204.221	19,1%	688.775	4,8%	239.281	2,0%	449.494	17,5%
Februar	484.553	3,7%	215.238	20,1%	699.791	4,9%	250.297	2,1%	449.494	17,5%
März	484.553	3,7%	225.407	21,1%	709.961	5,0%	260.467	2,2%	449.494	17,5%
April			199.818	18,7%	199.818	1,4%	199.818	1,7%	0	0,0%
Mai			196.115	18,3%	196.115	1,4%	196.115	1,7%	0	0,0%
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
zusammen	1.453.660	11,0%	1.040.800	1,0%	2.494.460	17,5%	1.145.978	9,8%	1.348.482	52,5%
Planwert	13.207.900	100,0%	1.069.200	100,0%	14.277.100	100,0%	11.707.700	100,0%	2.569.400	100,0%
Differenz	-11.754.240	-89%	-28.400	-2,7%	-11.782.640	-82,5%	-10.561.722	-90,2%	-1.220.918	-47,5%

Prognose	13.207.900 € (manuell)	1.069.200 € (manuell)	14.277.100 € (rechnerisch)	11.707.700 € (manuell)	2.569.400 € (rechnerisch)
Planabweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - Mai 2019	1.460.544 €	1.435.319 €	2.895.863 €	2.482.901 €	412.962 €
vorl. Ergebnis 2019	4.772.980 €	2.892.165 €	7.665.144 €	6.421.832 €	1.243.312 €
Planwert 2019	4.990.200 €	2.800.300 €	7.790.500 €	6.425.700 €	1.364.800 €

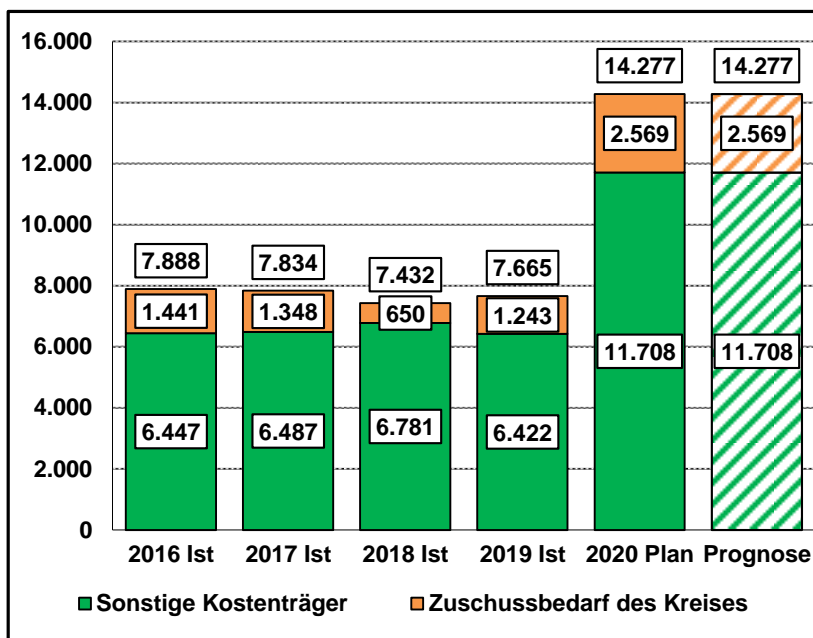
Fundstelle im Haushaltsplan:

Sonstige Kostenträger:
Teilhaushalt 311101, Zeilen 3+6

Aufwendungen:
Teilhaushalt 311101, Zeile 15

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Für die Berechnung der Prognose (jahresbezogen) werden die tatsächlichen Aufwendungen aus Lissa der bereits abgerechneten Monate hochgerechnet und eine Plausibilitätskontrolle anhand der Vorjahreswerte durchgeführt.

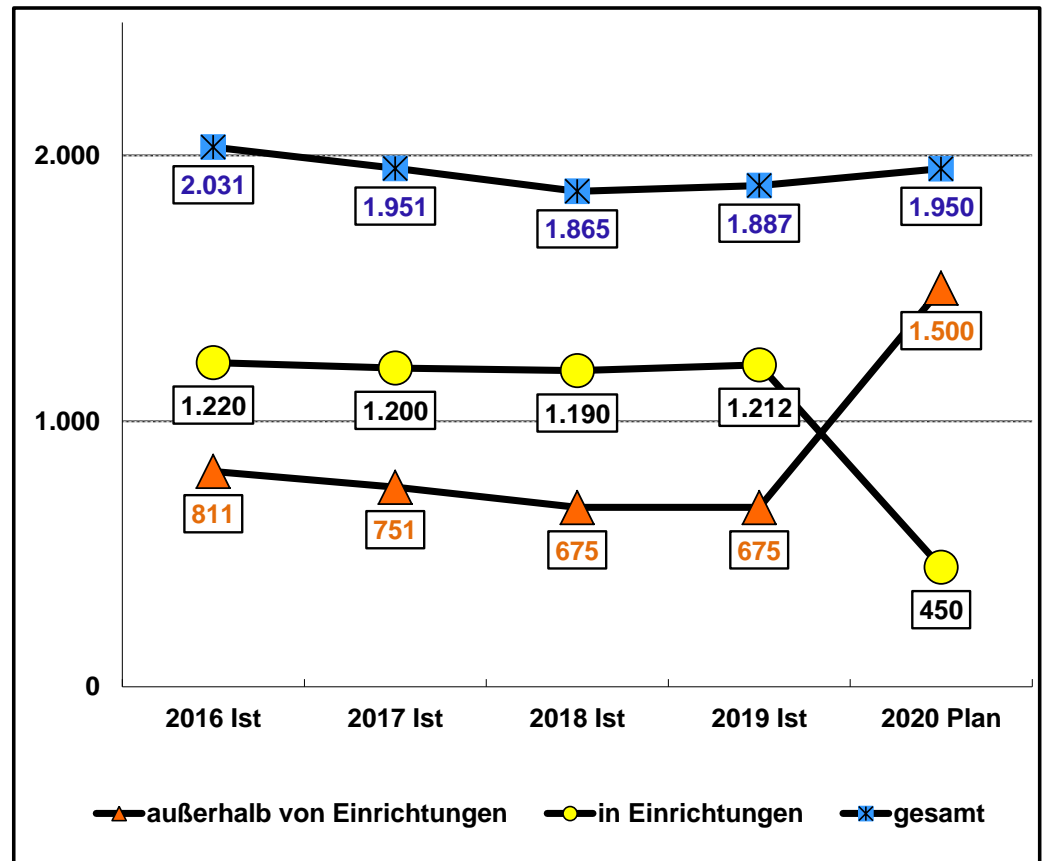


Aufgrund der BTHG-bedingten Umstellung der Leistungserbringung ab 01/2020 wurde mit steigenden Aufwendungen durch die neu hinzukommenden EGH-Fälle gerechnet. Dies hat den Planwert im Vergleich zum Vorjahr um etwa 6,5 Millionen Euro erhöht. Da die Umstellung der Fälle noch nicht abgeschlossen ist, sind diese Kosten bisher geringer ausgefallen als veranschlagt. Durch die laufende Umstellung werden diese Aufwendungen in Zukunft voraussichtlich auf das Planniveau steigen.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2020					
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		gesamt	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	667		388	86,2 %	1.055	54,1 %
Februar	667		395	87,8 %	1.062	54,5 %
März	667	44,5 %	386	85,8 %	1.053	54,0 %
April			399	88,7 %	399	20,5 %
Mai			399	88,7 %	399	20,5 %
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
aktueller Mittelwert	667	44,5 %	393	87,4 %	1.060	54,4 %
Planwert	1.500	100,0 %	450	100,0 %	1.950	100,0 %
Differenz	-833	-55,5 %	-57	-12,6 %	-890	-45,6 %

Vorjahreswerte:

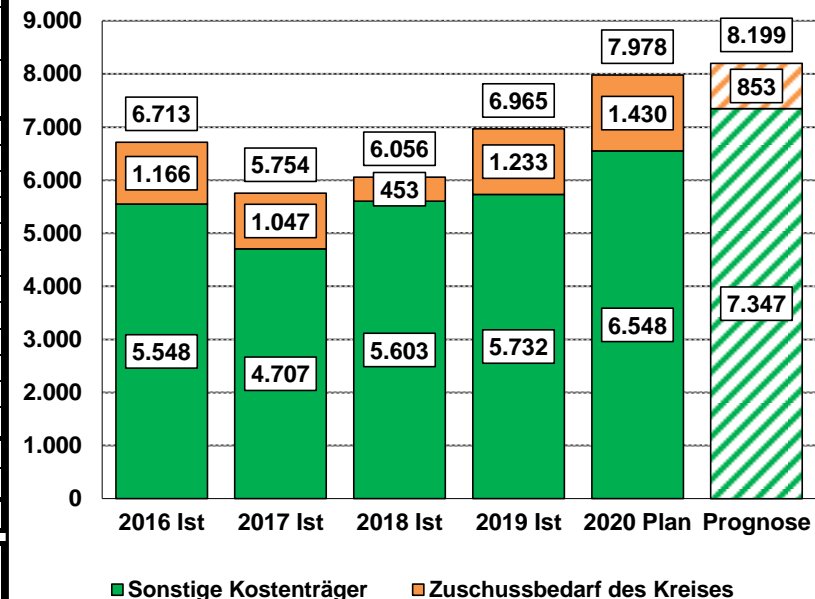
Mittelwert Jan. - Mai 2019	722	1.210	1.932
Mittelwert Januar - Dezember 2019	675	1.212	1.887
Planwert 2019	737	1.232	1.969



Bei den Planwerten handelt es sich um Jahresmittelwerte.

Durch die BThG-Umstellung hat eine Verlagerung von Fällen von "in Einrichtungen" nach "außerhalb von Einrichtungen" stattgefunden. Die Verschiebung ist aktuell auf Basis der vorliegenden Meldungen von den Ämtern und amtsfreien Gemeinden noch nicht darstellbar.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020									
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	146.512	8,6%	474.126	7,6%	620.639	7,8 %	475.359	7,3%	145.279	10,2 %
Februar	128.235	7,5%	565.027	9,0%	693.262	8,7 %	565.645	8,6%	127.617	8,9 %
März	112.968	6,6%	560.508	8,9%	673.475	8,4 %	560.982	8,6%	112.493	7,9 %
April	121.409	7,1%	585.888	9,3%	707.296	8,9 %	585.959	8,9%	121.337	8,5 %
Mai	130.216	7,7%	591.535	9,4%	721.752	9,0 %	591.635	9,0%	130.116	9,1 %
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
zusammen	639.340	37,6%	2.777.084	44,2%	3.416.424	42,8 %	2.779.581	42,5%	636.843	44,5 %
Planwert	1.699.900	100,0 %	6.277.700	100,0 %	7.977.600	100,0 %	6.547.800	100,0 %	1.429.800	100,0 %
Differenz	-1.060.560	-62 %	-3.500.616	-55,8 %	-4.561.176	-57,2 %	-3.768.219	-57,5 %	-792.957	-55,5 %



Prognose	1.534.417 € (rechnerisch)	6.665.001 € (rechnerisch)	8.199.417 € (rechnerisch)	7.346.770 € (rechnerisch)	852.647 € (rechnerisch)
Planabweichung	-165.483 €	+387.301 €	+221.817 €	+798.970 €	-577.153 €
in %	-9,7%	+6,2%	+2,8%	+12,2%	-40,4%

Vorjahreswerte:					
Ist Jan. - Mai 2019	537.457 €	2.118.465 €	3.218.018 €	2.168.621 €	1.049.397 €
vorl. Ergebnis 2019	1.417.756 €	5.547.024 €	6.964.780 €	5.731.930 €	1.232.850 €
Planwert 2019	1.700.000 €	4.467.600 €	6.167.600 €	4.990.600 €	1.177.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Sonstige Kostenträger:
Teilhaushalt 311201, Zeilen 3+6

Aufwendungen:
Teilhaushalt 311201, Zeile 15

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

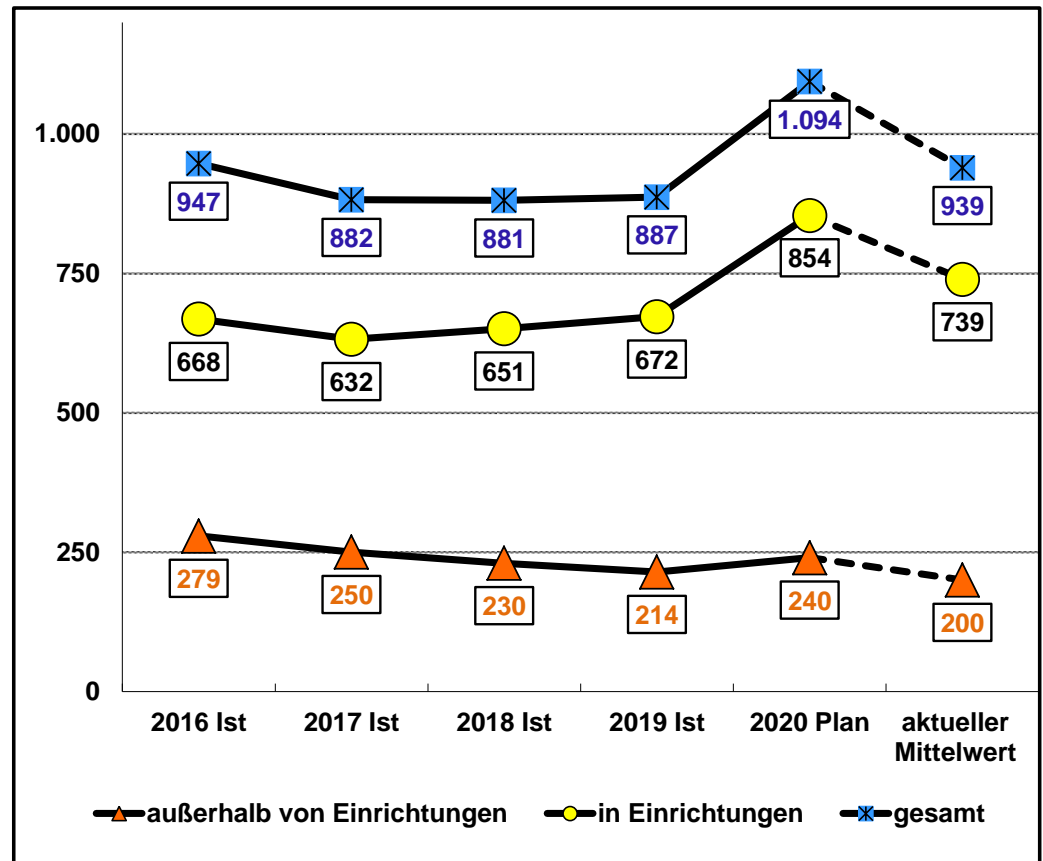
Für die Berechnung der Prognose (jahresbezogen) werden die tatsächlichen Aufwendungen aus Lissa der bereits abgerechneten Monate hochgerechnet und eine Plausibilitätskontrolle anhand der Vorjahreswerte durchgeführt.

Die Aufwendungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen fallen trotz sinkender Fallzahlen höher aus, da der Aufwand pro Fall nach dem Jahresergebnis 2019 höher liegt, als es zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für das Jahr 2020 erkennbar war. Gründe hierfür sind eine Vielzahl von neuen Vergütungsverträgen mit deutlich höheren Entgeltsätzen und die deutlich geminderte Ertragslage durch den aufgrund gesetzlicher Änderungen zum Januar 2020 weggefallenen Unterhaltsrückgriff.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2020					
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		gesamt	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	200	83,3 %	717	84,0 %	917	83,8 %
Februar	200	83,3 %	737	86,3 %	937	85,6 %
März	200	83,3 %	728	85,2 %	928	84,8 %
April	200	83,3 %	757	88,6 %	957	87,5 %
Mai	200	83,3 %	757	88,6 %	957	87,5 %
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
aktueller Mittelwert	200	83,3 %	739	86,6 %	939	85,9 %
Planwert	240	100,0 %	854	100,0 %	1.094	100,0 %
Differenz	-40	-16,7 %	-115	-13,4 %	-155	-14,1 %

Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - Mai 2019	219	670	889
Mittelwert Januar - Dezember 2019	214	672	887
Planwert 2019	240	657	897



Bei dem Planwert handelt es sich um den Jahresmittelwert. Aufgrund eines deutlichen Fallzahlenanstiegs im 1. Halbjahr 2019 wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 die Annahme getroffen, dass auch im Jahr 2020 eine weitere Steigerung erfolgt. Diese Fallzahlsteigerung hat sich nunmehr erfreulicherweise nicht entsprechend fortgesetzt.

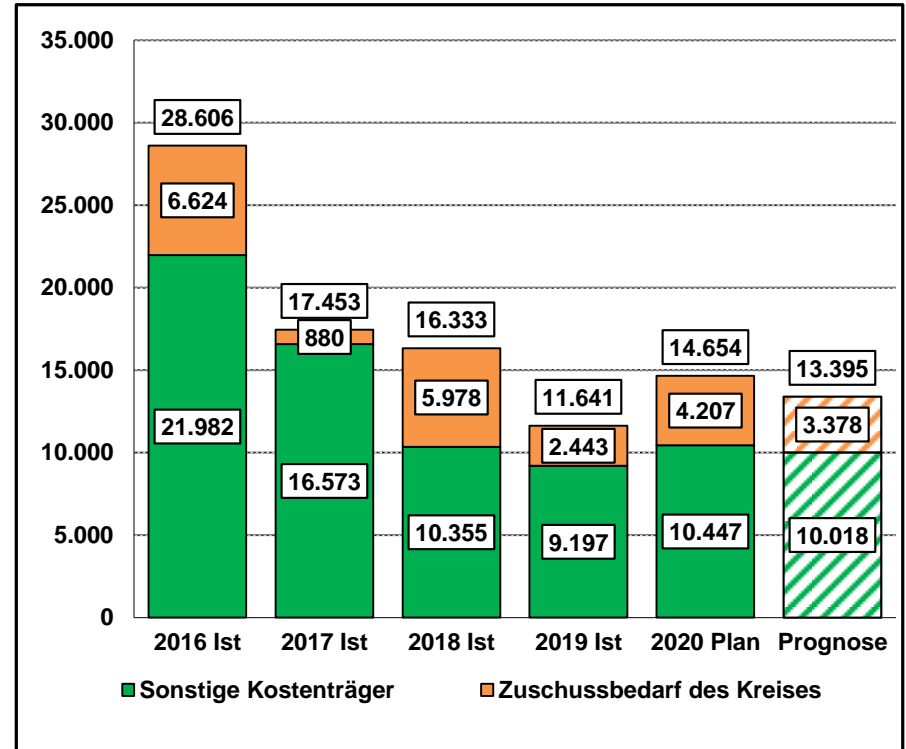
Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	1.753.365	12,0%	1.259.038	12,1%	494.327	11,8 %
Februar	825.066	5,6%	603.364	5,8%	221.702	5,3 %
März	1.424.852	9,7%	1.022.678	9,8%	402.174	9,6 %
April	840.312	5,7%	604.870	5,8%	235.442	5,6 %
Mai	1.449.611	9,9%	1.038.492	9,9%	411.119	9,8 %
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
zusammen	6.293.206	42,9%	4.528.441	43,3%	1.764.765	42,0 %
Planwert	14.654.000	100,0 %	10.447.300	100,0 %	4.206.700	100,0 %
Differenz	-8.360.794	-57,1 %	-5.918.859	-56,7 %	-2.441.935	-58,0 %

Prognose	13.395.476 € (rechnerisch)	10.017.795 € (rechnerisch)	3.377.681 € (rechnerisch)
Planabweichung	-1.258.524 €	-429.505 €	-829.019 €
in %	-8,6%	-4,1%	-19,7%

Vorjahreswerte:			
Ist Jan. - Mai 2019	5.468.750 €	4.157.627 €	422.199 €
vorl. Ergebnis 2019	11.640.570 €	9.197.482 €	2.443.088 €
Planwert 2019	14.882.900 €	10.358.000 €	4.524.900 €

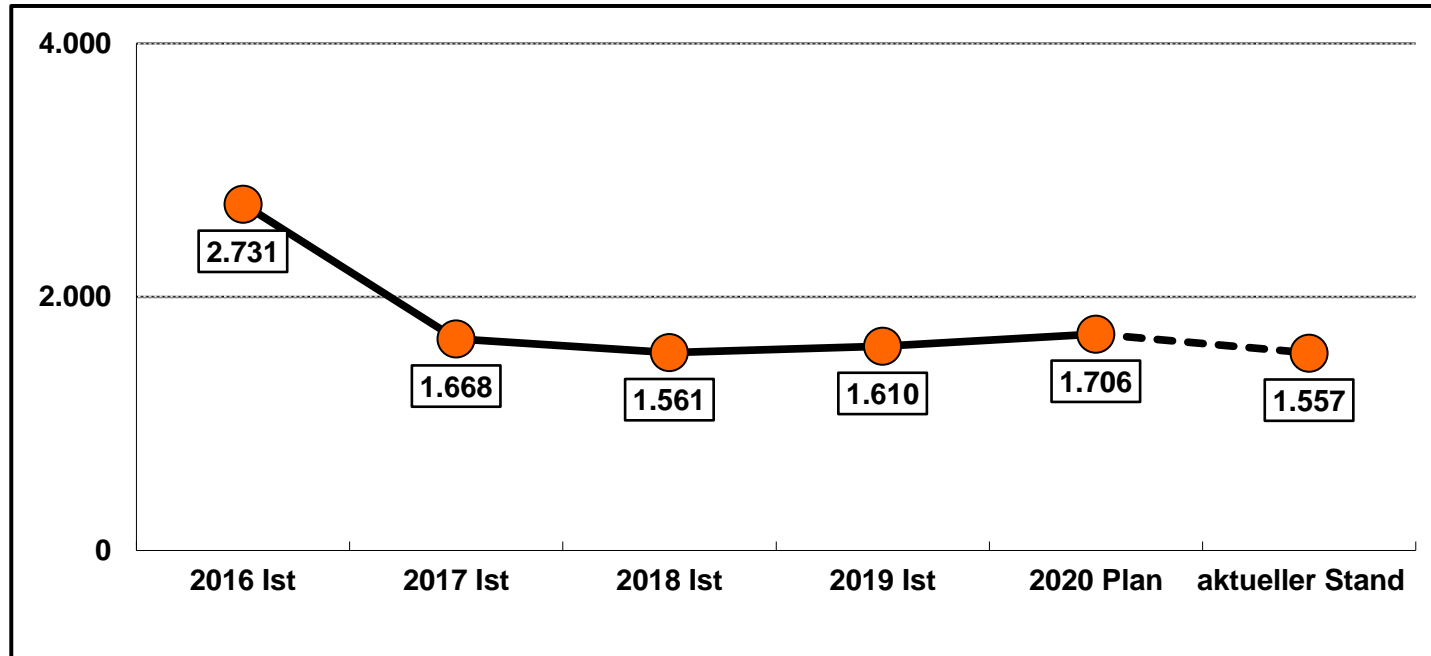
Fundstelle im Haushaltsplan:
Teilhaushalt 313101

Berechnungsgrundlagen der Prognose:
Grundlage für die Prognose sind die von den Ämtern gemeldeten Daten, die hochgerechnet werden und im Hinblick auf die vom BAMF und der Ausländerbehörde zur Verfügung gestellten Zahlen plausibilisiert werden. Dazu werden die monatlichen durchschnittlichen Zuweisungen an Ausländern und die aufgrund der durchschnittlichen Dauer der Verwaltungsverfahren beim BAMF zu erwartenden durchschnittlichen Bezugsdauern einbezogen. Die Anzahl der Leistungsberechtigten und die Aufwendungen unterliegen wie keine andere Hilfeart aktuell starken Schwankungen. Die wesentlichen Einflussfaktoren auf die lokalen Daten liegen außerhalb des



Die Zahl der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz fällt seit 02/2020 geringer aus als angenommen und damit verbunden auch der Aufwand und die sich davon prozentual errechnenden Erstattungen. Zu dieser Entwicklung trug unter anderem auch die Corona-bedingte Schließung der Grenzen bei.

	HHjahr 2020	
	Leistungsbezieher Anzahl	% vom Planwert
Januar	1.638	96,0 %
Februar	1.604	94,0 %
März	1.584	92,8 %
April	1.562	91,6 %
Mai	1.557	91,3 %
Juni		
Juli		
August		
September		
Oktober		
November		
Dezember		
aktueller Stand	1.557	91,3 %
Planwert	1.706	100,0 %
Differenz	-149	-8,7 %

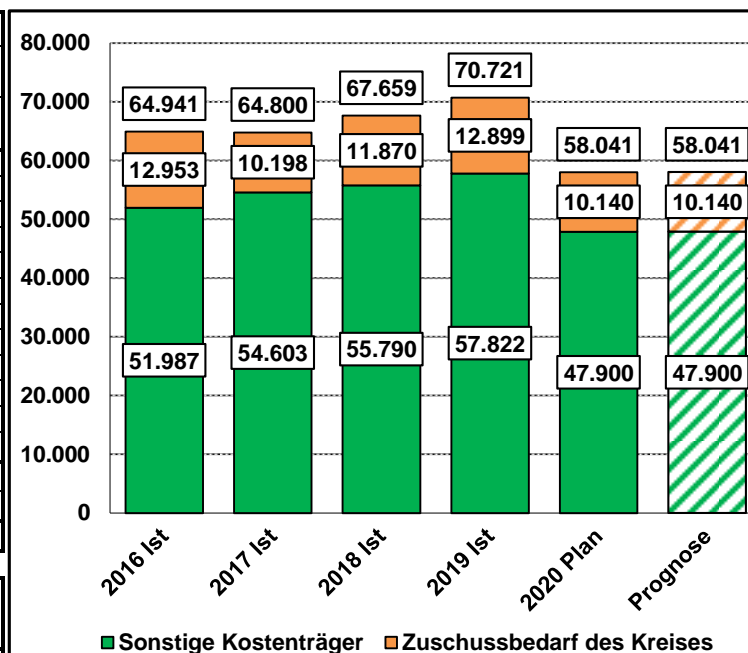
**Vorjahreswerte:**

Stichtagswert Mai 2019	1.538
Stichtagswert Dezember 2019	1.610
Planwert 2019	1.648

Bei den Jahreswerten handelt es sich um Stichtagszahlen zum jeweiligen Jahresende. Die erwarteten Zuwächse durch weitere Zuwanderung sind Corona-bedingt bisher ausgeblieben. Dadurch werden auch die regulären Abgänge aus dem Leistungsbezug nicht aufgefüllt, sodass der Planwert deutlich unterschritten wird.

Aufwendungen der Eingliederungshilfe -Zuschussbedarf des Kreises-

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020									
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	1.142.151	9,9 %	4.568.079	9,8 %	5.710.230	9,8 %	4.802.076	10,0%	908.154	9,0 %
Februar	1.145.080	10,0 %	4.740.336	10,2 %	5.885.416	10,1 %	4.904.756	10,2%	980.660	9,7 %
März	713.088	6,2 %	4.893.079	10,5 %	5.606.167	9,7 %	4.637.715	9,7%	968.452	9,6 %
April	1.337.894	11,6 %	6.699.454	14,4 %	8.037.348	13,8 %	6.642.979	13,9%	1.394.369	13,8 %
Mai	837.280	7,3 %	6.471.472	13,9 %	7.308.752	12,6 %	6.046.440	12,6%	1.262.312	12,4 %
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
zusammen	5.175.493	45,0 %	27.372.420	58,8 %	32.547.913	56,1 %	27.033.966	56,4%	5.513.947	54,4 %
Planwert	11.495.300	100,0 %	46.545.400	100,0 %	58.040.700	100,0 %	47.900.300	100,0 %	10.140.400	100,0 %
Differenz	-6.319.807	-55 %	-19.172.980	-41,2 %	-25.492.787	-43,9 %	-20.866.334	-43,6 %	-4.626.453	-45,6 %



Prognose	11.495.300 € (manuell)	46.545.400 € (manuell)	58.040.700 € (rechnerisch)	47.900.300 € (manuell)	10.140.400 € (rechnerisch)
Planabweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Vorjahreswerte:					
Ist Jan. - Mai 2019	4.485.789 €	24.425.886 €	34.331.566 €	23.609.017 €	9.204.396 €
vorl. Ergebnis 2019	11.485.787 €	59.235.024 €	70.720.811 €	57.822.256 €	12.898.555 €
Planwert 2019	11.184.100 €	59.369.900 €	70.554.000 €	57.126.800 €	13.427.200 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Sonstige Kostenträger:
Teilhaushalt 311301, Zeilen 3+6

Aufwendungen:
Teilhaushalt 311301, Zeile 15

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Für die Berechnung der Prognose (jahresbezogen) werden die tatsächlichen Aufwendungen aus Lissa der bereits abgerechneten Monate hochgerechnet und eine Plausibilitätskontrolle anhand der Vorjahreswerte durchgeführt.

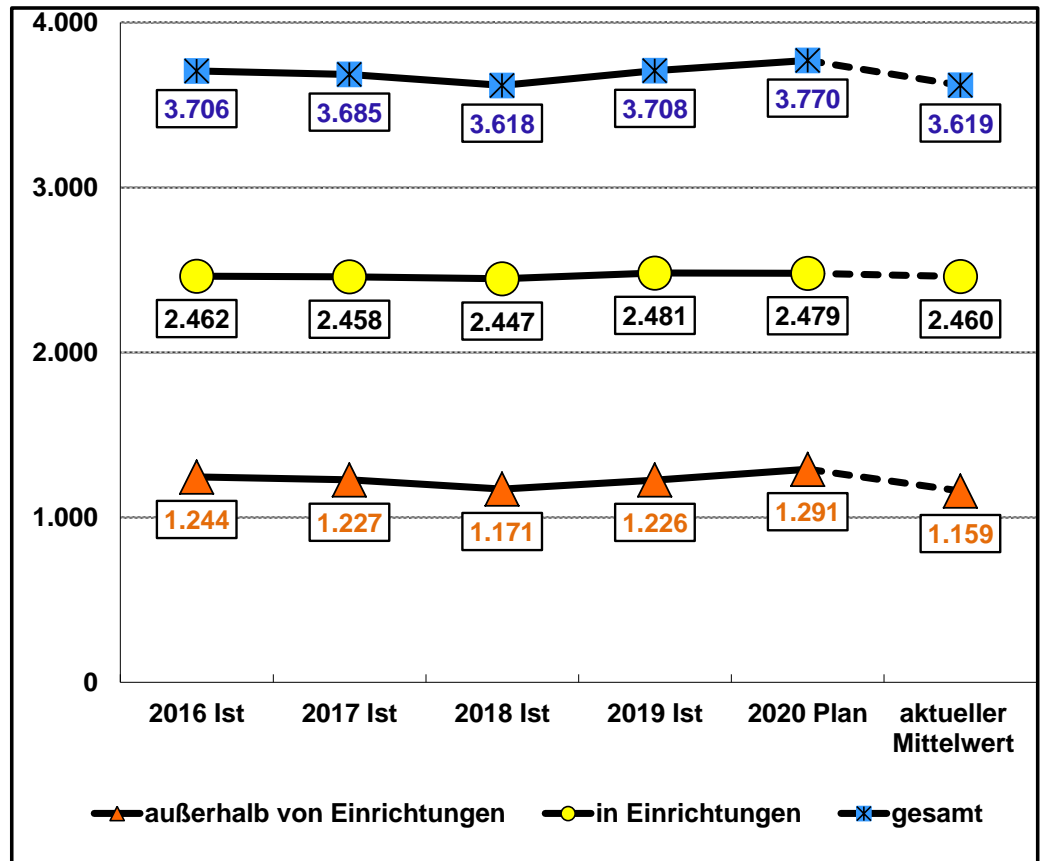
Im April und Mai sind deutliche Mehraufwendungen in Einrichtungen entstanden. Dies geschah aufgrund der gesammelten Umstellung der Fälle im Zuge der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes. Hierdurch entstandene Erstattungsansprüche auf Seiten des Kreises werden in den folgenden Monaten den Ausgaben wieder entgegen gestellt.

Corona-bedingt wurden die Werkstätten für behinderte Menschen als Einrichtungen der EGH für einige Zeit geschlossen. Aufgrund einer Vereinbarung der kommunalen Spitzenverbände und der Verbände der Leistungserbringer wurden die Leistungen gleichwohl weiter erbracht, um die Anbieter zu schützen und die Angebote zu erhalten.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2020					
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		gesamt	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	1.233	95,5 %	2.439	98,4 %	3.672	97,4 %
Februar	1.227	95,0 %	2.453	99,0 %	3.680	97,6 %
März	1.126	87,2 %	2.472	99,7 %	3.598	95,4 %
April	1.105	85,6 %	2.474	99,8 %	3.579	94,9 %
Mai	1.102	85,4 %	2.463	99,4 %	3.565	94,6 %
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
aktueller Mittelwert	1.159	89,7 %	2.460	99,2 %	3.619	96,0 %
Planwert	1.291	100,0 %	2.479	100,0 %	3.770	100,0 %
Differenz	-132	-10,3 %	-19	-0,8 %	-151	-4,0 %

Vorjahreswerte:

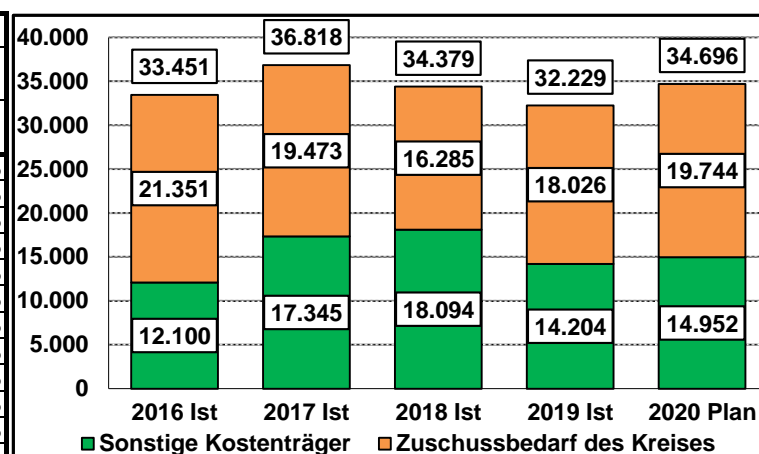
Mittelwert Jan. - Mai 2019	1.192	2.467	3.659
Mittelwert Januar - Dezember 2019	1.226	2.481	3.708
Planwert 2019	1.227	2.455	3.682



Bei den Planwerten handelt es sich um Jahresmittelwerte.

Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (SGB II) -Zuschussbedarf des Kreises-

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020									
	laufende Kosten der Unterkunft		sonstige Kosten		Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	4.862.853	15,2 %	0	0,0 %	4.862.853	14,0 %	1.204.692	8,1 %	3.658.161	18,5 %
Februar	2.585.563	8,1 %	0	0,0 %	2.585.563	7,5 %	0	0,0 %	2.585.563	13,1 %
März	2.595.621	8,1 %	0	0,0 %	2.595.621	7,5 %	2.477.903	16,6 %	117.718	0,6 %
April	2.743.609	8,6 %	0	0,0 %	2.743.609	7,9 %	1.251.828	8,4 %	1.491.780	7,6 %
Mai	2.777.434	8,7 %	0	0,0 %	2.777.434	8,0 %	1.354.427	9,1 %	1.423.007	7,2 %
Juni					0	0,0 %			0	0,0 %
Juli					0	0,0 %			0	0,0 %
August					0	0,0 %			0	0,0 %
September					0	0,0 %			0	0,0 %
Oktober					0	0,0 %			0	0,0 %
November					0	0,0 %			0	0,0 %
Dezember					0	0,0 %			0	0,0 %
zusammen	15.565.079	48,7 %	0	0,0 %	15.565.079	44,9 %	6.288.850	42,1 %	9.276.229	47,0 %
Planwert	31.976.600	100,0 %	2.719.000	100,0 %	34.695.600	100,0 %	14.952.000	100,0 %	19.743.600	100,0 %
Differenz	-16.411.521	-51 %	-2.719.000	-100,0 %	-19.130.521	-55,1 %	-8.663.150	-57,9 %	-10.467.371	-53,0 %

**Vorjahreswerte:**

	16.246.581 €	€	16.246.581 €	5.063.813 €	11.182.768 €
Ist Jan. - Mai 2019					
vorl. Ergebnis 2019	32.229.151 €	€	32.229.151 €	14.203.558 €	18.025.592 €
Planwert 2019	34.191.400 €	1.855.000 €	36.046.400 €	13.861.400 €	22.185.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

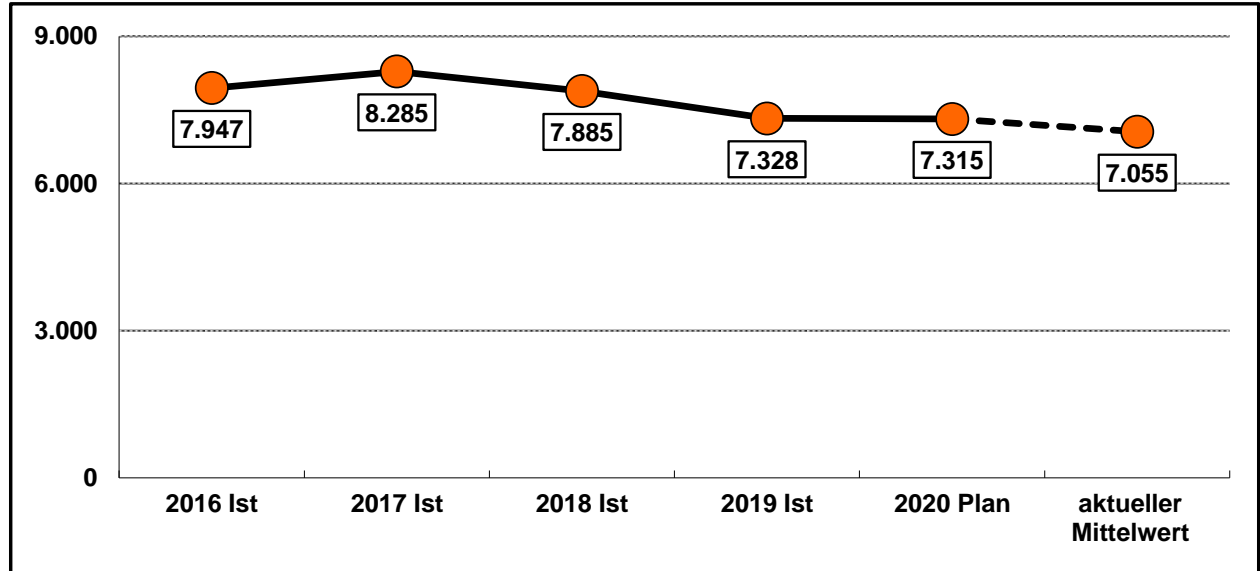
Sonstige Kostenträger:
 Teilhaushalt 312101, Zeile 2
 Aufwendungen:
 Teilhaushalt 312101, Zeile 16

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften liegt in den ersten drei Monaten unter dem Planwert, sodass auch der Aufwand für die Kosten der Unterkunft hinter dem Planwert zurückbleibt. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stieg nach vorläufigen Zahlen des Jobcenters, vermutlich Corona-bedingt, im April und Mai an, wodurch ebenfalls die Aufwendungen steigen. Daneben zeichnet sich eine leichte Erhöhung der Aufwendungen je Bedarfsgemeinschaft ab, was auf Corona-bedingte Rechtsänderungen beruht (Aussetzung der Miethöhenbeschränkung bei Neufällen).

Da bisher keine abschließende (verlässliche) Datengrundlage zur Verfügung steht, ist es nicht möglich, eine Prognose zum Jahresende abzugeben.

Voraussichtlich wird die Erstattungsquote des Landes an den Kosten der Unterkunft als Teil des vom Koalitionsausschuss am 2./3.06.2020 beschlossenen Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets um 25% erhöht. Die Umsetzung bedarf gesetzlicher Änderungen. Da die Verfahren noch nicht abgeschlossen sind und die genaue Ausgestaltung noch offen ist, bleibt die erhöhte Bundesbeteiligung noch unberücksichtigt.

	Haushaltsjahr 2020			
	Bedarfsgemeinschaften			
	Plan Anzahl	% vom Planwert	tatsächlich Anzahl	% vom Planwert
Januar	7.327	100,2 %	6.877	94,0 %
Februar	7.364	100,7 %	6.899	94,3 %
März	7.349	100,5 %	6.984	95,5 %
April	7.334	100,3 %	7.179	98,1 %
Mai	7.320	100,1 %	7.334	100,3 %
Juni	7.305	99,9 %		
Juli	7.290	99,7 %		
August	7.276	99,5 %		
September	7.261	99,3 %		
Oktober	7.247	99,1 %		
November	7.319	100,1 %		
Dezember	7.392	101,1 %		
aktueller Mittelwert	7.315	100,0 %	7.055	96,4 %
Planwert	7.315	100,0 %	7.315	100,0 %
Differenz	0	0,0 %	-260	-3,6 %

**Vorjahreswerte:**

Mittelwert Jan. - Mai 2019	7.328
Mittelwert Januar - Dezember 2019	7.328
Planwert 2019	7.780

Bei den Werten handelt es sich um Jahresmittelwerte.

Die Zahl der der Bedarfsgemeinschaften liegt in den ersten drei Monaten unter dem Planwert. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stieg nach vorläufigen Zahlen des Jobcenters im April und Mai 2020 coronabedingt an.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	199.260	2,4 %	0	0,0 %	199.260	6,8 %
Februar	149.669	1,8 %	0	0,0 %	149.669	5,1 %
März	2.547.363	30,4 %	2.440.543	44,7 %	106.820	3,7 %
April	210.879	2,5 %	0	0,0 %	210.879	7,2 %
Mai	16.450	0,2 %	0	0,0 %	16.450	0,6 %
Juni					0	0,0 %
Juli					0	0,0 %
August					0	0,0 %
September					0	0,0 %
Oktober					0	0,0 %
November					0	0,0 %
Dezember					0	0,0 %
zusammen	3.123.622	37,3 %	2.440.543	44,7 %	683.079	23,4 %
Planwert	8.378.400	100,0 %	5.456.200	100,0 %	2.922.200	100,0 %
Differenz	-5.254.778	-62,7 %	-3.015.657	-55,3 %	-2.239.121	-76,6 %

Vorjahreswerte:

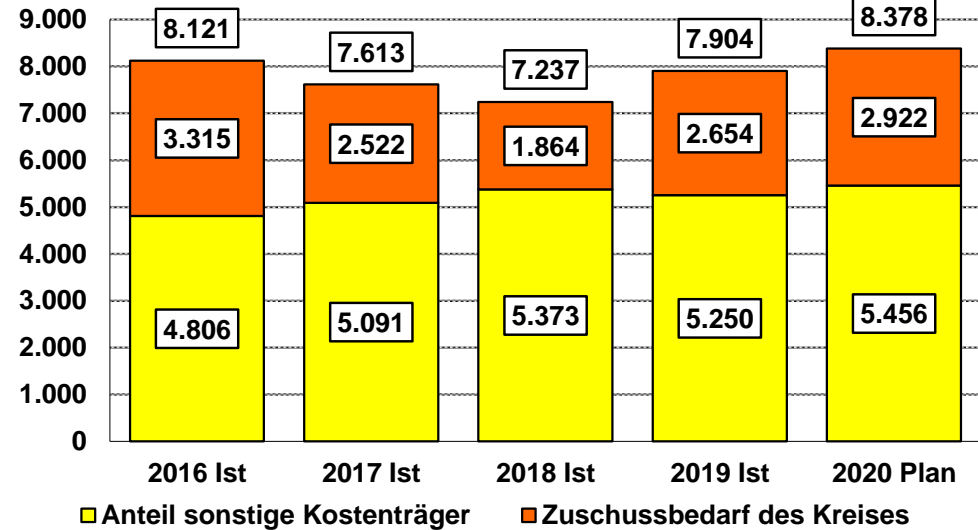
Ist Jan. - Mai 2019	643.365 €	2.438.814 €	-1.795.448 €
vorl. Ergebnis 2019	7.903.850 €	5.249.580 €	2.654.269 €
Planwert 2019	7.861.700 €	5.147.700 €	2.714.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Sonstige Kostenträger: Teilhaushalt 547101, Zeile 10

Aufwendungen: Teilhaushalt 547101, Zeile 17

Zuschussbedarf des Kreises: Teilhaushalt 547101, Zeile 18



Auf Grund der Corona-Situation sind im ÖPNV derzeit deutlich weniger Fahrgäste und damit Mindererlöse zu verzeichnen. Es ist davon auszugehen, dass sich das Defizit und damit der notwendige Ausgleichsbetrag dadurch deutlich erhöhen wird.

Nach Bewältigung der größten Herausforderungen werden sich der Bund, die Länder und die Kommunen zusammensetzen und über eine faire Verteilung der Lasten miteinander sprechen. Gespräche über Nothilfen für die Busbranche laufen derzeit.

Verlässliche Zahlen darüber, wie hoch die Verluste tatsächlich sind und wie die Last verteilt werden kann liegen noch nicht vor.

Eine verlässliche Prognose darüber, ob und in welcher Höhe zusätzliche Aufwendungen im TP ÖPNV entstehen sind daher noch nicht möglich.

Blatt 35	Aufwendungen für Schülerbeförderung		Mai 2020
-----------------	--	--	-----------------

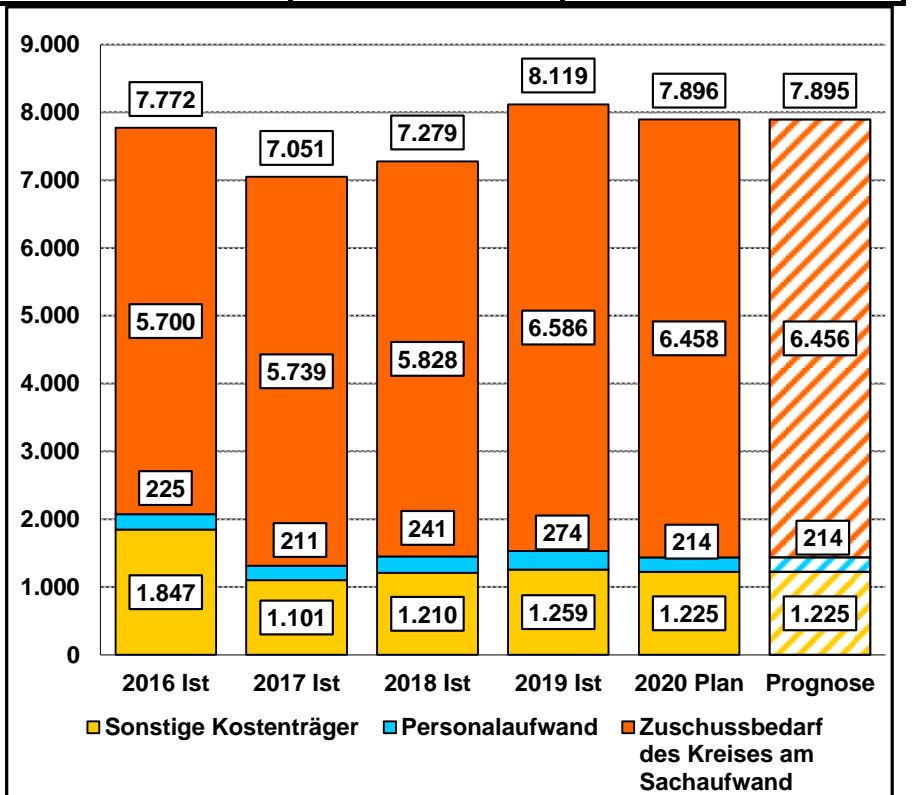
Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020							
	Gesamtaufwand		Personalaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises am Sachaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	51.925	0,7 %	14.395	6,7 %	13.152	1,1 %	24.379	0,4 %
Februar	1.523.655	19,3 %	14.395	6,7 %	98.056	8,0 %	1.411.204	21,9 %
März	501.690	6,4 %	12.051	5,6 %	43.281	3,5 %	446.358	6,9 %
April	182.650	2,3 %	13.251	6,2 %	2.212	0,2 %	167.188	2,6 %
Mai	1.400.071	17,7 %	14.998	7,0 %	102.924	8,4 %	1.282.150	19,9 %
Juni							0	0,0 %
Juli							0	0,0 %
August							0	0,0 %
September							0	0,0 %
Oktober							0	0,0 %
November							0	0,0 %
Dezember							0	0,0 %
zusammen	3.659.991	46,4 %	69.089	32,3 %	259.624	21,2 %	3.331.279	51,6 %
Planwert	7.896.200	100,0 %	214.000	100,0 %	1.224.700	100,0 %	6.457.500	100,0 %
Differenz	-4.236.209	-54 %	-144.911	-68 %	-965.076	-79 %	-3.126.221	-48 %

Prognose	7.895.000 € (manuell)	214.000 € (manuell)	1.224.700 € (manuell)	6.456.300 € (rechnerisch)
Planabweichung	-1.200 €	0 €	0 €	-1.200 €
in %	-0,0%	0,0%	0,0%	-0,0%

Vorjahreswerte:				
Ist Jan. - Mai 2019	3.459.751 €	106.184 €	307.100 €	3.046.467 €
vorl. Ergebnis 2019	8.119.290 €	273.929 €	1.259.442 €	6.585.918 €
Planwert 2019	8.412.500 €	450.100 €	1.143.200 €	6.819.200 €

Fundstelle im Haushaltsplan:
 Sonstige Kostenträger: Teilhaushalt 241101, Zeile 10
 Personalaufwand: Teilhaushalt 241101, Zeile 11 (ohne Rückstellungen)
 Gesamtaufwand: Teilhaushalt 241101, Zeile 17
 Zuschussbedarf des Kreises am Sachaufwand: rechnerische Ermittlung

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:
 Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres und des Vorjahres im gleichen Verhältnis zum jeweiligen Jahresbetrag stehen.



Corona-bedingt haben die Schulen bereits 2 Wochen vor den Osterferien den Unterricht beendet. Aus diesem Grund wurde die Beförderung für diese 2 Wochen vorzeitig auf den Ferienfahrplan umgestellt und keine Schulfahrten mehr durchgeführt. Einsparungen sind damit nicht verbunden, da die Leistung auch für diese 2 Wochen gemäß Schulfahrplan gezahlt wurden, um die Liquidität der Unternehmen in dieser Phase zu schützen und die Anbieter zu erhalten.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020					
	Aufwendungen		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %
Februar	19.073	0,2 %	0	0,0 %	19.073	0,3 %
März	674.859	7,0 %	0	0,0 %	674.859	10,5 %
April	583.100	6,0 %	0	0,0 %	583.100	9,1 %
Mai	73.150	0,8 %	0	0,0 %	73.150	1,1 %
Juni					0	0,0 %
Juli					0	0,0 %
August					0	0,0 %
September					0	0,0 %
Oktober					0	0,0 %
November					0	0,0 %
Dezember					0	0,0 %
zusammen	1.350.182	13,9 %	0	0,0 %	1.350.182	21,0 %
Planwert	9.680.000	100,0 %	3.240.100	100,0 %	6.439.900	100,0 %
Differenz	-8.329.818	-86,1 %	-3.240.100	-100,0 %	-5.089.718	-79,0 %

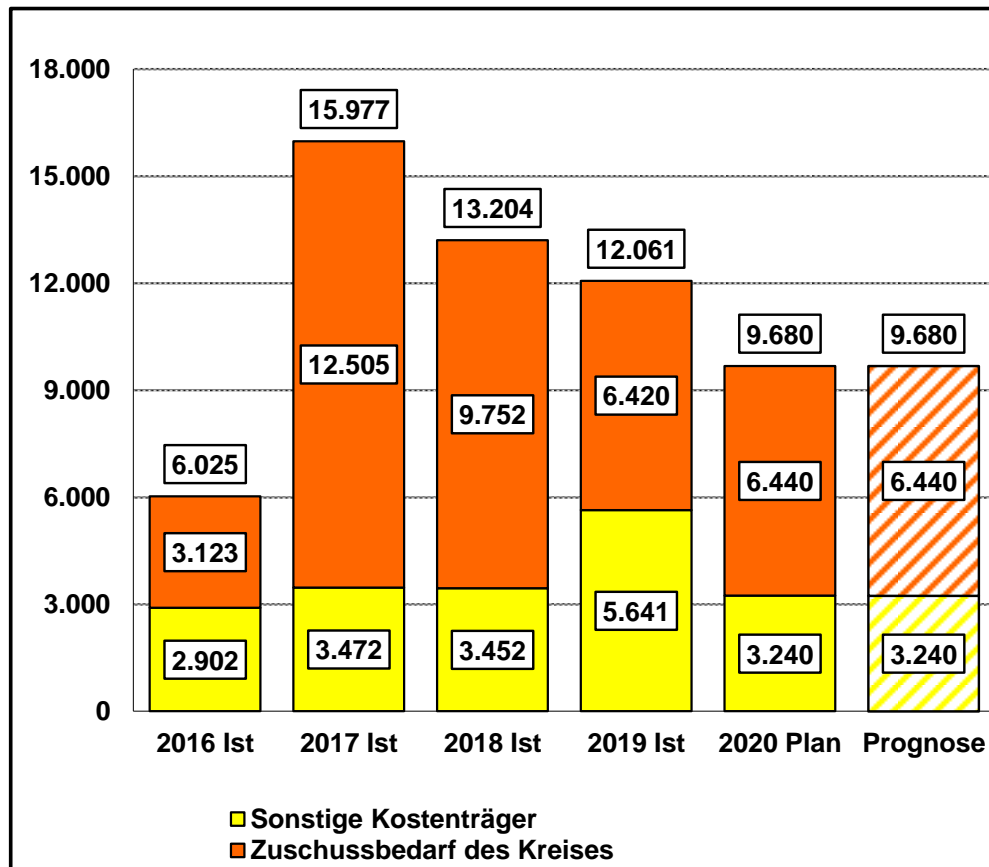
Prognose	9.680.000 € (manuell)	3.240.100 € (manuell)	6.439.900 € (rechnerisch)
Planabweichung	0 €	0 €	0 €
in %	0,0%	0,0%	0,0%

Vorjahreswerte:			
Ist Jan. - Mai 2019	2.531.474 €	748.338 €	1.783.136 €
vorl. Ergebnis 2019	12.061.000 €	5.641.269 €	6.419.731 €
Planwert 2019	11.200.700 €	4.780.900 €	6.419.800 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Zuweisungen: Teilhaushalt 542101, darin in Zeile 2 enthalten.

Aufwendungen: Teilhaushalt 542101, darin in Zeile 16 enthalten.



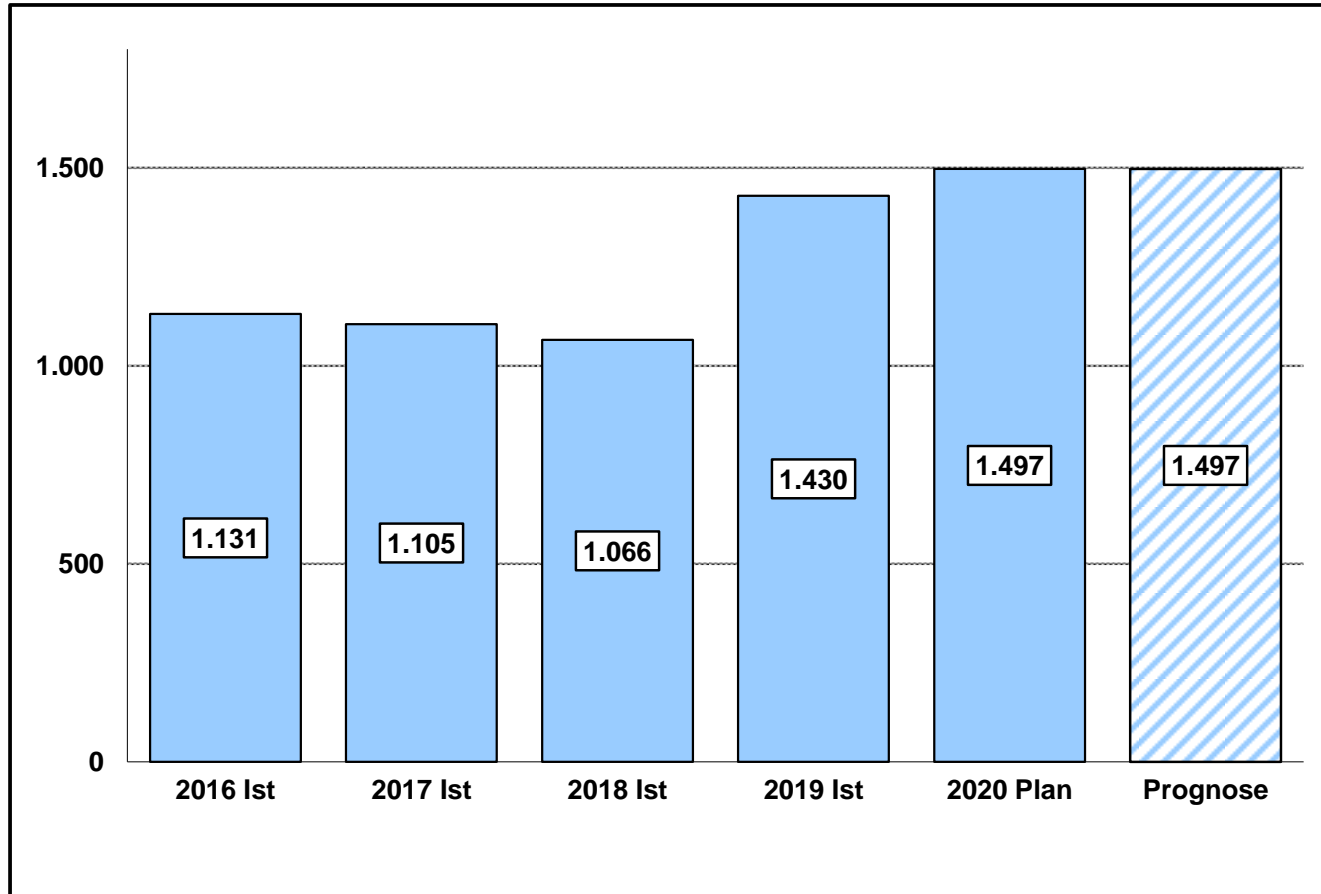
Die Unterhaltung an Kreisstraßen einschließlich der Deckenerneuerung verläuft planmäßig. Die Mittel werden aufgewendet oder werden durch Verbindlichkeiten in den geplanten Maßnahmen für das Folgejahr gebunden.

Buchungen Periode (Monat)	HHjahr 2020	
	Sachaufwand	
	€	% vom Planwert
Januar	105.865	7,1 %
Februar	97.525	6,5 %
März	140.985	9,4 %
April	92.980	6,2 %
Mai	108.221	7,2 %
Juni		
Juli		
August		
September		
Oktober		
November		
Dezember		
zusammen	545.575	36,4 %
Planwert	1.497.300	100,0 %
Differenz	-951.725	-63,6 %

Prognose	1.497.300 € (manuell)
Planabweichung	0 €
in %	0,0%

Vorjahreswerte:	
Ist Jan. - Mai 2019	529.466 €
vorl. Ergebnis 2019	1.429.575 €
Planwert 2019	1.284.100 €

Fundstelle im Haushaltsplan:
Teilhaushalt 111403, darin in Zeile 13 enthalten.



Die Mittel für die Bewirtschaftung der Liegenschaften werden plangemäß verausgabt. Sollte entgegen der jetzigen Einschätzung kein planmäßiger Mittelabfluss erfolgen, sollen diese durch Übertragung für das Folgejahr gebunden werden.

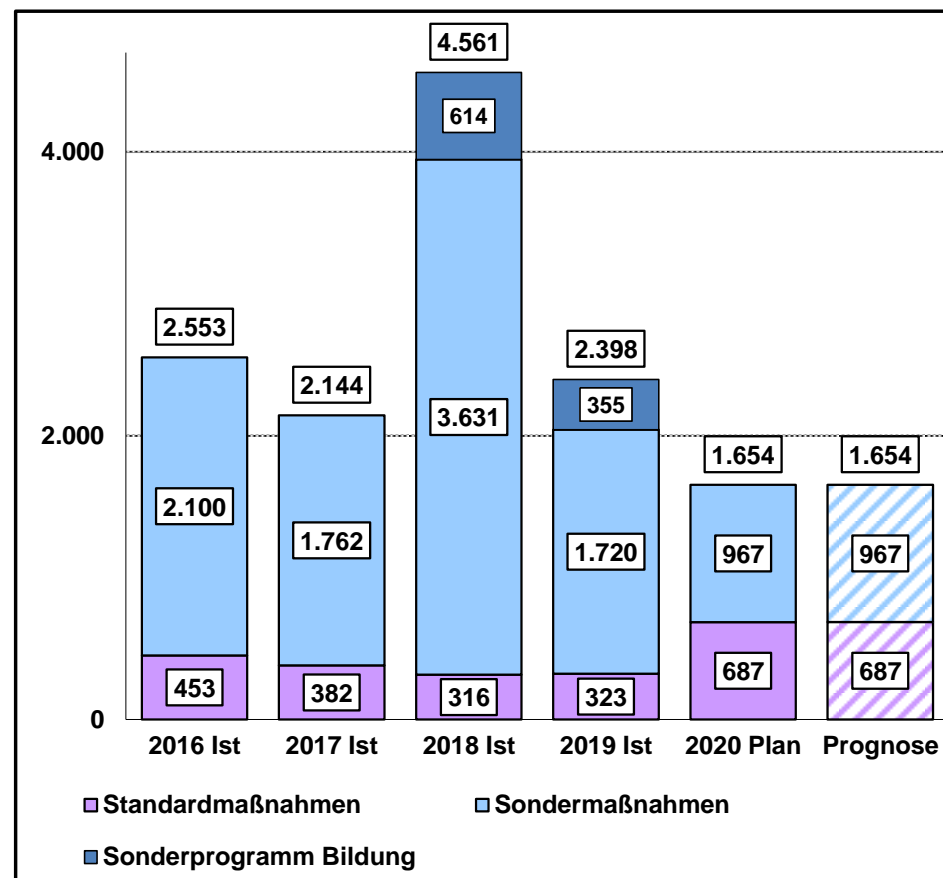
Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2020							
	Standard- maßnahmen		Sonder- maßnahmen		Sonderprogramm Bildung		zusammen	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	14.830	2,2 %	0	0,0 %			14.830	0,9 %
Februar	27.742	4,0 %	0	0,0 %			27.742	1,7 %
März	26.794	3,9 %	0	0,0 %			26.794	1,6 %
April	16.195	2,4 %	0	0,0 %			16.195	1,0 %
Mai	18.111	2,6 %	0	0,0 %			18.111	1,1 %
Juni							0	0,0 %
Juli							0	0,0 %
August							0	0,0 %
September							0	0,0 %
Oktober							0	0,0 %
November							0	0,0 %
Dezember							0	0,0 %
zusammen	103.673	15,1 %	0	0,0 %	0	0,0 %	103.673	6,3 %
Planwert	687.100	100,0 %	967.000	100,0 %	0	100,0 %	1.654.100	100,0 %
Differenz	-583.427	-84,9 %	-967.000	-100,0 %	0	100,0 %	-1.550.427	-93,7 %

Prognose	687.100 € (manuell)	967.000 € (manuell)	0 € (rechnerisch)	1.654.100 € (manuell)
Planabweichung	0 €	0 €	0 €	0 €
in %	0,0%	0,0%	#DIV/0!	0,0%

Vorjahreswerte:				
Ist Jan. - Mai 2019	122.509 €	39.000 €	25.036 €	186.545 €
vorl. Ergebnis 2019	323.037 €	1.719.513 €	355.146 €	2.397.696 €
Planwert 2019	532.100 €	978.000 €	355.146 €	1.865.246 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 111403, darin in Zeilen 13 und 16 enthalten.

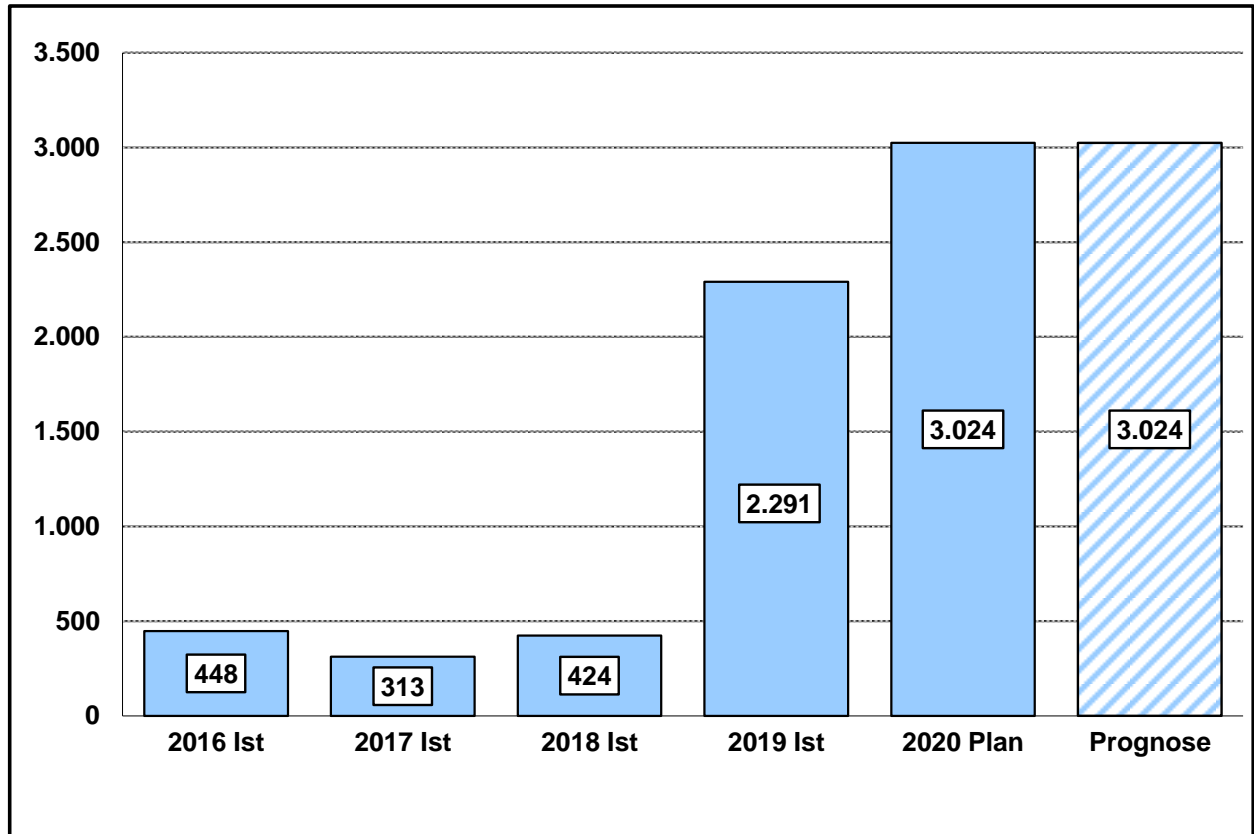


Aktuell wird aufgrund der Corona-Pandemie damit gerechnet, dass nicht alle Mittel im Haushaltsjahr 2020 abfließen werden. Werden die Mittel in 2020 nicht aufgewendet, werden sie durch Verbindlichkeiten oder Übertragungen für das Folgejahr gebunden.

Blatt 39	Hochbaumaßnahmen		Mai 2020
-----------------	-------------------------	--	-----------------

Buchungen Periode (Monat)	HHjahr 2020 Auszahlungen	
	€	% vom Planwert
	Januar	290.720
Februar	132.060	4,4 %
März	233.067	7,7 %
April	228.578	7,6 %
Mai	71.848	2,4 %
Juni		
Juli		
August		
September		
Oktober		
November		
Dezember		
zusammen	956.273	31,6 %
Planwert	3.024.200	100,0 %
Differenz	-2.067.927	-68,4 %

Prognose	3.024.200 € (manuell)
Planabweichung	0 €
in %	0,0%



Vorjahreswerte:	
Ist Jan. - Mai 2019	1.041.909 €
vorl. Ergebnis 2019	2.290.951 €
Planwert 2019	2.231.500 €

Fundstelle im Haushaltsplan:
 Teilhaushalt 111403, Zeilen 28 und 31

Aktuell wird aufgrund der Corona-Pandemie damit gerechnet, dass nicht alle Mittel im Haushaltsjahr 2020 abfließen werden. Werden die Mittel in 2020 nicht aufgewendet, werden sie durch Verbindlichkeiten oder Übertragungen für das Folgejahr gebunden.



Prognose zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt 2020, Stand 01.06.2020

Dieser Bericht gibt fachbereichsbezogen Hinweise auf mögliche Auswirkungen der Coronapandemie auf den Haushalt 2020.

Die Fachbereiche haben aufgeführt, welche haushaltsrelevanten Auswirkungen schon konkret und bezifferbar oder aber welche Auswirkungen konkret, aber noch nicht bezifferbar zu erwarten stehen. Nicht mit aufgeführt sind sogenannte Durchlaufposten, welche zwar dem Kreishaushalt zusätzlich zufließen aber dann bestimmungsgemäß in gleicher Höhe an Dritte weitergeleitet werden müssen.

Der Bericht spiegelt den Stand zum 01.06.2020 wieder. Im Laufe des Jahres werden die Prognosen naturgemäß präziser ausfallen können.

Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen			
Belastung: Mehraufwand/Minderertrag			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
Mehraufwand			
547101 ÖPNV	7.536.100 € (Zeile 15, Trans- feraufw.)	7.536.100 € + Mehraufwand	Die Fahrgastzahlen sind seit Beginn der Coronakrise bundesweit um ca. 70-90 % eingebrochen. Dieser Rückgang ist in dieser Dimension auch bei den Busverkehren im Kreis festzustellen. Die Höhe der Fehlbeträge durch die Coronakrise hängt maßgeblich von der Dauer der Erlösausfälle ab. Derzeit werden die Erlösausfälle für SH bei Bus und Bahn auf ca. 20 Mio. Euro pro Monat geschätzt. Die Höhe des Mehraufwandes, der dadurch auf den Kreis zukommt, ist gegenwärtig noch nicht einschätzbar. Der Bund hat bereits eine einmalige Erhöhung der Regionalisierungsmittel in Höhe von 2,5 Mrd. € für das Jahr 2020 für den ÖPNV zugesagt. Was letztlich beim Kreis/den Verkehrsunternehmen ankommt ist aber weiterhin unklar. Für die Folgejahre ist mit weiteren Einbußen zu rechnen.
261101 Theater	556.600 €	556.600	Deutliche Einnahmeausfälle erwartet das Landestheater für die 2. Jahreshälfte 2020. Nach aktuellem Stand werde es keine Nachforderung über den geplanten Wert hinaus geben.
273101 Nordkolleg	133.400 €	133.400 €+ Mehraufwand	Beim Nordkolleg bleibt es zunächst bei dem Ertragszuschuss in der genannten Höhe zur Abdeckung des strukturellen Defizits. Eventuell erforderliche ergänzende Stützungsmaßnahmen sind aktuell nicht bezifferbar. Rettungsschirme sind angefragt.

Minderertrag			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
122301 Verbraucherschutz	70.000 €	20.000 €	Aufgrund der Coronakrise konnten über Wochen keine Regelkontrollen im Bereich der Lebensmittelüberwachung durchgeführt werden. Da auch Gaststätten geschlossen waren entfielen auch dort Kontrollen. Zudem haben international agierende Unternehmen wie die Firma Wohler-Kühllogistik oder die beiden Meiereien im Kreisgebiet kaum Export-Zertifizierungen geordert, da diese weniger Aufträge aus dem In- und Ausland erhielten. Im Jahr 2021 wird daher im Bereich der Lebensmittelüberwachung mit sinkenden Gebühreneinnahmen i. H. v. ca. 50.000 € gerechnet.
571101 WFG	947.000 €	0 €	Die Höhe möglicherweise erforderlicher RPA-Stützungsmaßnahmen ist aktuell nicht absehbar; insofern ist von der WFG-Geschäftsführung zunächst keine Ausschüttung an den Kreis geplant. In der mittelfristigen Finanzplanung für 2021 waren noch 947.000 € vorgesehen.
Entlastung: Minderaufwand/Mehrertrag			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
Minderaufwand			
121102 Zensus	30.000 €	0 €	Aufgrund der Corona-Krise soll der für 2021 vorgesehene Zensus verschoben werden. Organisatorische und rechtliche Fragen zu einer Änderung des Zensusgesetzes und des EU-Rechts im Hinblick auf das weitere Verfahren bzw. eine Stichtagsverschiebung werden derzeit geklärt. Das Statistische Bundesamt hat die Kreise und die kreisfreien Städte gebeten, angesichts der bundesbehördlichen Ankündigungen bis zur Klärung des weiteren Verfahrens vorerst keine neuen finanziellen Verpflichtungen in Bezug auf die kommunalen Erhebungsstellen zur Durchführung des Zensus 2021 einzugehen.
Zusammenfassend			
Die Auswirkungen der Coronapandemie auf den Haushalt des Fachbereiches Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen sind größtenteils noch nicht einschätzbar. Durch die Entwicklung insbesondere im ÖPNV droht ein erheblicher Mehraufwand. Es ist allerdings im Gegenzug mit Mehrträgen durch eine einmalige Erhöhung der Regionalisierungsmittel zu rechnen, sodass der Mehraufwand reduziert werden kann.			

Fachbereich Jugend und Familie			
Belastung: Mehraufwand/Minderertrag			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
Mehraufwand			
361101021 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.160.000 €	2.000.000 €	In den vergangenen Jahren beteiligte sich der Kreis mit 2,0 Mio € p.A. an den Betriebskosten von KiTas. Da die Umsetzung der Reform für den 01.08.2020 vorgesehen war, wurde dieses Jahr nur noch 7/12 dieses Betrages (ca. 1,16 Mio €) in den Haushalt eingestellt. Durch die Verschiebung der Reform gelten die bisherigen pflichtigen Regelungen der KiTa-

tungen			Finanzierung für das Land, die Kommunen und den Kreis bis 31.12.20 weiter. Sofern von der Kreispolitik entschieden werden sollte, auch die (freiwillige) Betriebskostenförderung für 2020 wie in den Vorjahren auf 12/12 aufzustocken, entstünde ein nicht im Haushalt eingeplanter Mehraufwand in Höhe von 830.000 €.
36331 Heimerziehung	9.965.000 €	9.965.000 € + X	Gegenwärtig finden auf Landesebene Verhandlungen zwischen dem Landkreistag, dem Städteverband, dem Sozialministerium und den Verbänden der Leistungserbringer über den Ausgleich von in der Schließung von Schulen begründeten zusätzlichen Aufwendungen zur Sicherstellung der Betreuung von Kindern in Heimeinrichtungen statt. Angestrebt wird eine landeseinheitliche Lösung. Wie hoch dieser Ausgleich ausfallen wird, ist Gegenstand der laufenden Verhandlungen. Die Prognose des Aufwandes für diese Teilleistung liegt auf Grund sinkender Fallzahlen in 2020 deutlich unter Plan, sodass etwaige Mehrausgaben Stand heute durch den Ansatz voraussichtlich gedeckt werden könnten.
Minderertrag			
361201 Tagespflege	3.762.000 €	2.162.000 €	Minderertrag in der Tagespflege durch das Verschieben der Kita-Reform in Höhe von 1,6 Mio. €. Zuschüsse des Landes und der Gemeinden gibt es nach dem neuen System erst zum 01.01.2021. Der Kreis muss die erhöhten Fördersätze in Tagespflege und den Elterndeckel aus eigenen Mittel tragen (Letter of Intent)
Entlastung: Minderaufwand/Mehrertrag			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
Minderaufwand			
361101-021 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	51.202.000 €	49.102.000 €	Für die Umsetzung der Kita-Reform wurden in dieser Teilleistung unter Anderem Aufwendungen in Höhe von 2,1 Mio. für die Übernahme von Leerstandskosten in KiTas im Haushalt 2020 eingeplant. Die Reform wird verschoben, diese neue Aufgabe fällt erst ab 01.01.2021 an.
Mehrertrag			
361101-030 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.521.300 €	1.638.800 €	Durch die Verschiebung der KiTa-Reform um 5 Monate trägt das Land die dem Kreis bzw. den Kommunen nach bisherigem Recht zustehenden Zuwendungen bis zum Jahresende weiter. Der Kreisanteil hieran beträgt rund 118.000 €

Zusammenfassend
 Im Zuge der Verschiebung der KiTa-Reform zeichnet sich eine Verbesserung des Haushaltes des Fachbereiches Jugend und Familie um rund 618.000 € für den Bereich Kindertagesbetreuung ab. Sofern die Förderung der Betriebskosten durch den Kreis auf die in den vergangenen Jahren übliche Höhe von 2 Mio € aufgestockt werden sollte, würde sich das Ergebnis unter den gegenwärtigen Voraussetzungen um etwa 830.000 € auf dann rund – 212.000 € verschlechtern. Die Verwaltung wird zur Betriebskostenförderung einen Vorschlag erarbeiten, durch den eine Mehrbelastung des Kreishaushaltes vermieden wird.

Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit			
Belastung:			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
Mehraufwand			
3121-1-000 Grundsicherung für Arbeitsuchende	31.976.600 €	Siehe Szenarien	Im Zuge der Pandemie sind die Arbeitslosenzahlen stark gestiegen und in der Folge auch ein Mehraufwand im SGB II entstanden. Ob diese Entwicklung stabil bleibt oder ob sich die Zahlen im Jahresverlauf wieder merklich reduzieren, ist gegenwärtig noch nicht absehbar. Es wurden aufgrund der nicht vorhersehbaren Lage Szenarien erstellt, welche als Anlage beigefügt werden.
Diverse	0	750.000 €	Über Einzelheiten bezüglich des zusätzlichen Aufwandes in direktem Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie gibt der monatliche Bericht von Frau Groeper Auskunft
Minderertrag			
4141-7-000 Heimaufsicht	52.000 €	30.000 €	Minderertrag durch fehlende Gebühreneinnahmen i.H.v. 22.000 € bis zum 31.08.2020 vorausgerechnet, ab diesem Zeitpunkt werden evtl. wieder Prüfungen vor Ort aufgenommen und daher auch wieder Gebühreneinnahmen generiert.
Entlastung			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
Mehrertrag			
3121-1-000 Grundsicherung für Arbeitsuchende, Anteil Bund	14.952.000 €	14.952.000 € + X	Laut Eckpunktepapier der Koalition wird die Erstattung der KdU um 25% erhöht. Die Auswirkungen sind abhängig von der Ausgestaltung des Gesetzgebungsverfahrens sowie der Entwicklung der Zahl der Leistungsberechtigten. Legt man die Planungsdaten für den Haushalt 2020 zu Grunde, wäre von einem Mehrertrag im Kreishaushalt von rund 7,9 Mio € auszugehen. Ausdrücklich wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die tatsächliche Höhe des Mehrertrags erst seriös berechnet werden kann, wenn bundesgesetzlich abschließend festgelegt wurde, ob und ab welchem Zeitpunkt diese Regelung gelten soll. Erforderlich ist in diesem Zusammenhang eine Grundgesetzänderung.

4141-3-010 Gesund- heitsschutz und - hygiene	0	470.000	Nach einem Erlass des Landes zur Förderung zur personellen Unterstützung in den Gesundheits- ämtern werden dem Kreis Mittel auf Antrag zufließen, die spitz abgerechnet werden müssen. Hiermit können die derzeit absehbaren zusätzlichen Personalaufwendungen (rd. 400.000) voll- ständig refinanziert werden.
4141-3-010 Gesund- heitsschutz und - hygiene	0	X €	Laut Eckpunktepapier der Koalition wird ein Betrag i.H.v. 4 Mrd. € an die Gesundheitsämter in Deutschland über einen Zeitraum von 5 Jahren ausgeschüttet. Inwieweit hieraus für das laufende Jahr finanzwirksame Erträge folgen, ist noch nicht absehbar. Da die Ausgestaltung unbekannt ist, wird von einem Betrag von maximal 10,5 Mio. € für 5 Jahre für den Kreis Rendsburg-Eckernförde ausgegangen (4 Mrd. €/380 Gesundheitsämter). Der Betrag ist vorgesehen für Personal- und Sachaufwendungen.
Zusammenfassend			
Die Auswirkungen der Pandemie auf den Haushalt des Fachbereiches sind gegenwärtig noch schwer zu quantifizieren. Zwar wurde Seitens des Bundes eine Entlastung bei den Kosten der Unterkunft um 25% zugesagt. Die tatsächlichen Effekte sind jedoch abhängig von der Ausgestaltung des Gesetzgebungsverfahrens sowie der Entwicklung der Zahl der Leistungsberechtigten.			

Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen, Schule			
Belastung: Mehraufwand/Minderertrag			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
Minderertrag			
2211-02, 03 und 04 Schulen		17.700 €	0 €
Da der Schulbetrieb ab 16.03.2020 eingestellt wurde, gibt es bis zum Schuljah- resende 2019/20 keine Mittagsverpflegung an der Schule. Daher haben die El- tern/Sorgeberechtigten ab April kein Verpflegungsgeld zahlen müssen und es kam zu Mindererträgen. Ab dem Schuljahr 2020/21 sollte es für die SuS im offe- nen Ganztage ein kostenfreies Mittagessen geben. Diese Umstellung erfolgt je- doch erst zum Schuljahr 2021/22. Die Mindererträge der Coronapandemie he- ben sich durch die obengenannten Mehrerträge im Schuljahr 2020/21 auf.			
Entlastung: Minderaufwand/Mehrertrag			
Teilleistung	Plan	Prognose	Erläuterung
Minderaufwand			
221102, 03 und 04 Schulen		66.600 €	33.225 €
Da der Schulbetrieb ab 16.03.2020 eingestellt wurde, gibt es bis zum Schuljah- resende 2019/20 (31.07.2020) keine Mittagsverpflegung an der Schule.			
Zusammenfassend			
Nach den gegenwärtig bekannten Rahmenbedingungen ist im Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen, Schule auf Grund von Auswirkungen der			

Coronapandemie mit einer Abweichung von der Haushaltsplanung um +23.375€ zu rechnen.

Bei einzelnen Erhaltungsmaßnahmen sowie Neu- und Umbauprojekten im Hochbau wird es ebenso wie bei der Sanierung von Kreisstraßen vereinzelt zu Verzögerungen kommen. Einige Projekte werden nach Prioritäten zeitlich geschoben. Es müssen neue Zeitpläne erstellt werden. Das neue Radverkehrskonzept kann bis auf weiteres nicht erarbeitet werden. Daher kann es dazu kommen, dass für diese Maßnahmen vorgesehene Mittel im Haushaltsjahr 2020 nicht abfließen und übertragen werden müssen. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um einen tatsächlichen Minderaufwand.

Thomas Voerste

Optimistisch

	Ausgaben kum.	Ausgaben	Einnahmen kum.	Einnahmen	Ergebnis kum.	Ergebnis	BG	% Steigerung BG	Nettokosten je BG	% Steigerung Netto	Bruttokosten je BG	% Steigerung Brutto
	0		0		0							
Januar	2.667.761	2.667.761	215.591	215.591	2.452.169	2.452.169	6.877		356,58		387,93	
Februar	5.363.759	2.695.998	477.743	262.152	4.886.016	2.433.847	6.899	100,32%	352,78	98,94%	390,78	100,74%
März	8.086.201	2.722.442	786.863	309.120	7.299.337	2.413.321	6.984	101,23%	345,55	97,95%	389,81	99,75%
April	10.854.657	2.768.456	1.041.568	254.705	9.813.088	2.513.751	7.179	102,79%	350,15	101,33%	385,63	98,93%
Mai	13.797.077	2.942.420	1.314.481	272.913	12.482.596	2.669.508	7.334	102,16%	363,99	103,95%	401,20	104,04%
<i>Juni</i>		2.799.810			2.512.650	7.179	97,89%	350,00	96,16%	390,00	97,21%	
<i>Juli</i>		2.723.760			2.444.400	6.984	97,28%	350,00	100,00%	390,00	100,00%	
<i>August</i>		2.690.610			2.414.650	6.899	98,78%	350,00	100,00%	390,00	100,00%	
<i>September</i>		2.682.030			2.406.950	6.877	99,68%	350,00	100,00%	390,00	100,00%	
<i>Oktober</i>		2.682.030			2.406.950	6.877	100,00%	350,00	100,00%	390,00	100,00%	
<i>November</i>		2.682.030			2.406.950	6.877	100,00%	350,00	100,00%	390,00	100,00%	
<i>Dezember</i>		2.682.030			2.406.950	6.877	100,00%	350,00	100,00%	390,00	100,00%	
Summe		32.739.377			29.482.096	6.987						
Plan					31.976.600							

Realistisch

	Ausgaben kum.	Ausgaben	Einnahmen kum.	Einnahmen	Ergebnis kum.	Ergebnis	BG	% Steigerung BG	Nettokosten je BG	% Steigerung Netto	Bruttokosten je BG	% Steigerung Brutto
	0		0		0							
Januar	2.667.761	2.667.761	215.591	215.591	2.452.169	2.452.169	6.877		356,58		387,93	
Februar	5.363.759	2.695.998	477.743	262.152	4.886.016	2.433.847	6.899	100,32%	352,78	98,94%	390,78	100,74%
März	8.086.201	2.722.442	786.863	309.120	7.299.337	2.413.321	6.984	101,23%	345,55	97,95%	389,81	99,75%
April	10.854.657	2.768.456	1.041.568	254.705	9.813.088	2.513.751	7.179	102,79%	350,15	101,33%	385,63	98,93%
Mai	13.797.077	2.942.420	1.314.481	272.913	12.482.596	2.669.508	7.334	102,16%	363,99	103,95%	401,20	104,04%
<i>Juni</i>		2.940.934			2.662.242	7.334	100,00%	363,00	99,73%	401,00	99,95%	
<i>Juli</i>		2.940.934			2.662.242	7.334	100,00%	363,00	100,00%	401,00	100,00%	
<i>August</i>		2.940.934			2.662.242	7.334	100,00%	363,00	100,00%	401,00	100,00%	
<i>September</i>		2.940.934			2.662.242	7.334	100,00%	363,00	100,00%	401,00	100,00%	
<i>Oktober</i>		2.940.934			2.662.242	7.334	100,00%	363,00	100,00%	401,00	100,00%	
<i>November</i>		2.940.934			2.662.242	7.334	100,00%	363,00	100,00%	401,00	100,00%	
<i>Dezember</i>		2.940.934			2.662.242	7.334	100,00%	363,00	100,00%	401,00	100,00%	
Summe		34.383.615			31.118.290	7.218						
Plan					31.976.600							

Pessimistisch

	Ausgaben kum.	Ausgaben	Einnahmen kum.	Einnahmen	Ergebnis kum.	Ergebnis	BG	% Steigerung BG	Nettokosten je BG	% Steigerung Netto	Bruttokosten je BG	% Steigerung Brutto
	0		0		0							
Januar	2.667.761	2.667.761	215.591	215.591	2.452.169	2.452.169	6.877		356,58		387,93	
Februar	5.363.759	2.695.998	477.743	262.152	4.886.016	2.433.847	6.899	100,32%	352,78	98,94%	390,78	100,74%
März	8.086.201	2.722.442	786.863	309.120	7.299.337	2.413.321	6.984	101,23%	345,55	97,95%	389,81	99,75%
April	10.854.657	2.768.456	1.041.568	254.705	9.813.088	2.513.751	7.179	102,79%	350,15	101,33%	385,63	98,93%
Mai	13.797.077	2.942.420	1.314.481	272.913	12.482.596	2.669.508	7.334	102,16%	363,99	103,95%	401,20	104,04%
<i>Juni</i>		3.127.316			2.834.916	7.492		102,16%	378,37	103,95%	417,40	104,04%
<i>Juli</i>		3.323.830			3.010.573	7.654		102,16%	393,33	103,95%	434,25	104,04%
<i>August</i>		3.532.692			3.197.114	7.819		102,16%	408,87	103,95%	451,79	104,04%
<i>September</i>		3.754.679			3.395.214	7.988		102,16%	425,03	103,95%	470,03	104,04%
<i>Oktober</i>		3.754.360			3.394.900	7.988		100,00%	425,00	99,99%	470,00	99,99%
<i>November</i>		3.754.360			3.394.900	7.988		100,00%	425,00	100,00%	470,00	100,00%
<i>Dezember</i>		3.754.360			3.394.900	7.988		100,00%	425,00	100,00%	470,00	100,00%
Summe		38.798.673			35.105.113	7.516						
Plan					31.976.600							